Purch unfere Aragerinnen und figenmiren: Auffleznig wonatlich. 1.85 mt. vierieliabrlich: Mudagede Br.
matlich. 2.35 Mart vierieliabrlich (Subsigerbale menatal). Durch die Bott. Undagede A: 70 Pfennig monation
diehabrlich Ausgade A: 85 Plennig monation. 2.35 Mart
obne Belieligend). Der Phiesbadener General-Angeleur
d mittags mit Einsnahme der Gome und Heiertuge. Beaugopreist Durch

# Wiesbadener

Einzeigenpreife: die einspaltige Leife ober beren Am Stadebebeit Wiekladern 20 Be, den ausseders 20 Be, den teilt die Helle aus Stadebestet Wiebloden 1.— Mark den 1.25 Mark. Radatt nach aufliegendem Lartf. die den Unseigen an befrimmten Lagen wird feine Gacaus nomment. Det andnobreeifer Beitreibung der Jufertronigschift Rloge, dei Kenfurdverkahren ufw. wird der Octvilligte Radatt

# Beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublifationeorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gerniprecher für Sauvigefcaftelle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Sauvigefcaftelle und Redaftion: Rauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin 29. 9. Voltige 12.

Jeder Abonnent bed Miedhabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 300 Mart gegen Iob durch Unfall, jeder Abonnent bed Miedhabener General-Anzeigers, ber auch die Dumperliffe Prodestungenbeilen gelter indigene B) bezieht, indigestamt mit down Monnenten ber Kondbrungenbeilen gilt, iowelf gelter (Ausgabe B) bezieht, indigestamt alle Mon Mart, indigestamt alle Mon Mart, indigestamt alle Mon Mart auf Angeltam gelangen. Jeder Unfall ist viellegen berdertrafel find, unter ben gleichen Gebingungen and die übertam alle berichten alle berichten ben Munch in der Mittel in der Kluiden ben Mart, indigestamt alle Mon M

Mr. 27.

Donnerstag, ben 1. Februar 1912.

27. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umlaßt 10 Geiten,

#### Das Neueste vom Cage.

Abreife bes Kronprinzenpaares. Berlin, 1. Gebr. Das Kronprinzenpaar ift gestern nachmittag nach Celerina abge-

Bum Explofione tinglud.

München, 1. Jebr. Die Explosion in den Wersstätten der Maichinenbau-Aftiengesellichaft Augsburg-Rürnberg bat vier weitere Opser gesordert, so daß die Gesamtgabl der Toten ieht 8 beirägt. Ein schwer verlehter Arbeiter liegt im Sterben.

Gin hollandifches Kriegoldiff geftranbet. Eingapore. 1. Bebr. Das bollandische Ariegsichiff "de Zeven Provincien" it in ber Straße von Malasta, iudlich von den Karimon-Inseln, gentrandet. Das Kriegsichiff wurde im Jahre 1910 erbaut und hatte eine Befahung von 400 Mann. Raberes über bas Schidfal bes Schiffes und feiner Befahung fehlt noch.

Das Bortauferecht auf ben belgifden Rongo. Baris. 1. Gebr. Die Senatstommiffion aur Prufung bes Gefenentwurfs betreffenb das Borfauferecht Granfreiche auf den bel giiden Rongo bat dem von der Rammer angenommenen Geschentwurf augeftimmt, in dem die Aufrechterbaltung des Borkauferechts seitigeset wird, nachdem awischen den beiden Regierungen über eine Angahl noch ichmebender Fragen eine Berhändigung erzielt marken was morben mar.

Der belgifche Bergarbeiterftreit. Bruffel, 1. Gebr. Die Grubenbefiger in der Borinage haben gestern die Bermitte-lungsvorichlage bes Minifterprofidenten gur Beilegung bes Bergarbeiterftreifs abge. lebut.

Die Unruhen in Liffabon. Liffabon. 1. Gebr. Die Lage bat fich weiter verichlimmert. Ernfte Unruhen fichen bevor. Die Strafenbahn-Gefellicaften baben auf ihren Depots die englische Flagge gehitt, um sie vor der Zerstorung der Aundgeber au bewahren. Auch aus der Proving werden ernste Zwischenfälle und Kundgebungen gemeldet. In Oporto wurden in der vorletzen Racht aabtreiche Bersammlungen abgehalten, in benen bie Rundgeber ibre Sompathie mit den Ansftanbigen bes Sudens befundeten. Rach befrigen Reben begab fich die Menge nach ben öffentlichen Garten, wo Agitatoren

ilammenbe Anipraden bielten. Liffabon, 1. Gebr. Rad langerer Bera-Liffabon, 1. Febr. Rach längerer Beratung bat der Ministerrat beschloffen, energische Maßregeln zur Unterdrückung des Auskandes an tressen. Das General. Kommando der Misitär-Division ist mit der Aufrechterbaltung der Ordnung in allen Districten betrant worden. Zahlreiche Hansluchungen wurden in der Stadt bei Berssonen vorgenommen, die verdäcktig ericheinen, mit den Ausständischen gemeinsame Sache au machen. Man nahm andsreiche Bershaftungen vor. Die Berhafteten werden auf Arlegsschiftse gebracht. Kavallerie und republissenische Garde hält alle Dauptkraßen beseht. Den Einwohnern der Stadt ist kreng verboten worden, vach 8 libr abends ihre däuser au verlassen.

Die Revolution in China. Befing, 1. Gebr. Der faiferliche Sof bat bie Bedingungen der Abdankung ange-nommen. Die Abdankung der Mandicu-Donaftie mirb bann verfimdet merden, ment verfchiebene noch au erledigende Gragen ge regelt fein werden. In einer Mitteilung lagt 9 uanichitai, er habe nicht die Abficht. fich um die Brafibenischaft ber Republit gu

Pefing. 1. Gebr. (Renter.) Das Answärilge Amt teilt mit: Die Katierin-Bitme unterrichtete das Kabinett davon, das der Thron fich für den Frieden entschieden habe und wies die Minister an. entsprechende Magnahmen an ireffen.

Bum Braud bes Equitable-Balaftes.

Remport, 1. Gebr. Am Dienstag drang man in die Gewölbe des niedergebrannten Ganitoble-Palaites ein und brachte Wertpapiere im Betroge von 1600 000 000 Mart in Sicherheit. Es war notwendig, einen Tunnel durch die Aninen du sprengen. Die Bertpapiere haiten zum Teil durch Wasier, nicht aber durch Feuer gelitten und fönnen durch neue ersetzt werden.

(Lette Drabtnadrichten fiebe Seite 4.

#### Die Bildung des neuen Reichstagspräfidiums.

Es liegt in ber Ratur ber Cache, bag men fich mit einem fo außergewöhnlich anfammen- gefehten nenen Reichstage und beffen erften Amtsbandlungen beichäftigt. Gine ber intereffantesten und in diesem Falle "pifanteiten" Fragen betrifft die Bahl des neuen Prä-fidiums. Als ftarffie Fraftion des neuen Parlaments würde der Sozialdemofratie die Besehung des Präfidiumpostens zustehen, fo wird vieltach bebauptet. Dies burfie aber nur bann gutreffen, wenn man ein Gemobnbetterecht ber letten Beit ale wirflid gelten des Recht annahme was natür-lich nicht angängig ift. In der Geschichte des Reichstages gibt es denn auch tatsächlich ge-nug Fälle, die zeigen, daß von einem Recht in dieser hinsicht nicht die Rede sein kann. In den erften Zeiten des Reichstages hinberten die Liberalen mit Erfolg bas Ben-trum an ber Befebung bes Brafibiums mit einem der ihrigen, und auch fonft find die Golle nicht felten, bei denen nicht nach bem Gewohnheitsidema verfahren ermähnten

Gin Randidat ber Cogialdemofratie murbe bereits vielsoch genannt: der Berlagsbuch-handler heinrich Diets aus Stuttgart. Die-ier Genoffe, der den Aluch Bebels und feiner raditalen Freunde auf fich lud, weit er einer Einladung an den württembergischen hof Filliadung an den wirtembergischen BolFolge feistele und "mit Höflingen den Rüden frimmite", würde die üblichen Amishand-lungen und vor allem auch den Bertehr mit der Krone zu erfüllen haben. Es gäbe ein neckliches Bild, wenn Herr Dieh in Kule-hofen in das Kaiserschloß einpaffierte und als erwählter Bertreter des fonstitutionell regierien deutschen Boltes zu gelten hätte. Und gaus so unmöglich wäre das auch nicht; denu selbit derr Bebel bat erzählt, daß er den Treueib für seinen König lächelnd gefeiftet habe. Es wird eben alles als leerer Pormenfram ausgelegt und fo murbe ichließ stormenfram ausgelegt und so wurde ichließlich auch gang gut ein Genofie Reichstag?
präfident "pielen" fonnen, wenn es der Reichstag will. Aber es gilt wohl vorläufig noch als ausgeschlossen, daß die Mehrheit des Reichstages einen sozialdemofratischen Prö-sidenten wählt. Die Sozialdemofraten wol-len sich denn auch wie es beift, mit dem ersten Bigepräfidenten begnügen.

Das Ratfelraten über die Bejetung bei Brafibentenpoftens bat denn and bereits em-fig begonnen. Man bat icon feit langerer Beit ben Grafen Bojadowsen genannt, eine Berfoulichfeit von befanntem Anfeben bei allen Parteten, über deren Bedeutung die Aften geschloffen find. Der Graf bat ober bereits in bestimmtefter Beife erflärt, daß er das Präfidium unter feinen Umständen annehmen werde, well er dann feiner eigentliden Aufgabe, warum er fich babe mablen laffen, entzogen wurde.

Boransfichtlich wird man aber auch in diesem Galle nicht von dem Brauche abgeben, den Profidenten einer der größeren Barteien au entnehmen. Go beißt es wenigstens in sonft unterrichteten Kreifen. Die Konferpatipen, bie ben bieberigen Brafibenten Grafen v. Schwerin. Lowith gestellt haben, wer-ben biedmal voraussichtlich nicht in Frage fommen, jumal fie gesonnen fein follen, das Bräfidium nicht an beschieden, wenn ein Sosialbemofrat Bigeprafibent wird. Diergu ift aber Ansfict vorbanden, ba für den Genofen Diet als erften Bigeprafibenten eine Mebrheit mit Ausschluß ber rechisftebenden Parteien wohl vorhanden sein würde. 1898 versangten die Sozialdemofraten diesen Bo. sten befanntlich für einen ber ihrigen und das Zentrum widersette sich dieser Forderung nicht, da die sozialdemofratische Bartei rung nicht, ba bie ibattite ors Reichstages mar. Die bie ameitstärtste des Reichstages mar. Die Bedingung mar allerdings eine Zusage auf ferfallung ber mit diesem Ehrenamte ver-Erfallung ber mit diesem Ehrenante ver-bundenen Repräsentationspflichten. An die-ser Frage icheiterte dann die Wahl und ein Konservativer Bigepräsident wurde erforen.

Wenn die Cogialdemofraien nun ihren Diet, den "Dofganger", diefe Pflichten and-itben laffen murben, fo fonnte man ben erften Sozialbemofraten auf bem Profiben-teniefiel genebenenfalls malten feben. 3m übrigen werden als ausfichtsreiche Randisdaten für ben Prafidentenpolten Bring Schaneich Carolath (Ratl.) und Dr. Spahn (Bir.) genannt.

#### Rundichau.

Raifer Bilbelm und Prafibent Zait. Der Raifer bat die Gludwiinime bes Brafibenten Taft jum Geburtstage mit einem Telegramm beantwortet, in dem es heiht:
"Ich ichabe die Gefahle, benen Gie im Ramen bes amerifanischen Bolfes Ausbrud gegeben haben, in bobem Maße und erwidere
fie, und werbe ftets dazu beitragen, Beglebun. gen berglider Greundichaft amifden ben Ber. Stanten und Deutichland pflegen."

Die Indienreife des Rronpringen. Bie verlautet, find die amifchen ben verichiedenen Memtern gepflogenen Abrechnun-gen fiber die Roften ber indlichen Reife bes gen über die Loften der indlichen Reise des Kronpringen nunmehr aum Abschlußt gelangt. Die Gesamtschen der Reise belaufen sim auf etwa 200 000 K. In dieler Summe nicht indegriffen sind die Kosten für die Einkäuse des Kronpringen, die sich auf 40 000 M deslaufen und für die ein Jolf von 3000 M au zahlen war. Die Gesamtschen werden durch das Kronpermögen bestritten, jedoch ist es nicht ausgeschlossen, daß ein Teil der Ausgaben der Brivatschausse des Kronpringen aur Last sallt, nicht unmöglich ist es auch, daß dem Reichstage noch eine Vorlage auf Bewilligung eines Teils der Kosten zugehen wird. mirb.

Der Senioren-Ronvent

Der neue Prälident des Abgeordneienhauses. Der neue Prälident des Abgeordneien-bauses, Freihert von Erifa, hatte sich im den Biederzusammentritt des Senioren-Konvenis, der befanntsich in der worigen Teffion wegen Differenzen mit den Sozialbemofraten nicht gufammen getreten in, be mubt. Bie verlautet, haben jedoch die Ron fervativen es abgelebnt, im Seniorensonvent mit den Beriretern der Soaialdemofraten aufammen au arbeiten, Da auch der Borfibende des Senioren-Konvents. Abgevrdneier Hobrecht, aurzeit ersfrankt ist, so wird der "enipren-Konvent vorläufig nicht gufammen treten.

Gin neuer Spionageprozes. Bar bem Reichsgericht in Leipzig murbe geftern gegen ben englifden Rechtsanmalt Bertram Ctuart, ber im August v. 3, in Bre men verhaftet murde, megen Spic nage verhandelt. Rach bem, mas fiber mas fiber Singe pergandelt. Rang bein, ibbs uber Stuart und bessen Spivnagetätigfeit bisher bekannt geworden ist, gehört er au den in England aahlreich vorhandenen Leuten. die awar eine berustliche Tätigkeit baben, da-neben aber dem Sport eine ausgedehnte Zeit neben aber dem Sport eine ausgedehnte Zeit widmen. Stuart widmete fich aus "Lieb-haberei" ber Spivnage. Er ift ein besonders leidenichaftlicher Amaienrioldat und bat auch leidenschaftlicher Amaienrsoldat und dat auch als Freiwilliger den Feldzug gegen die Buren mitgemacht. Er ist im Juli v. J., als die deutich-engliiche Spannung einen fritischen Söhepunkt erreicht hatte, noch Teutischland ge. kommen, um besonders den Bereitschaftszustand der deutschen Küsten, sowie verschiedenen Bersianlagen und sonitige Marinecehelmnisse auszukundschaften. Benn er nicht, dank der Ausmerksamkeit der deutschen Bes
körden, verstättet worden wäre, ehe er mit hörden, verhaftet worden mare, che er mit den febr mertvollen Ergebniffen feiner Erfundigungsreise bie bol-ländliche Grenze erreicht halte, so mare dem Deutschen Reiche darans der größte Schaden entftanden. Diese gewissermaßen iports-mäßige vor nichts zuruchimredende und ohne masige vor nichts gurintimeretene und binte Muclicht auf eigene pekuntäre Opfer ansgesibte Tätigfeit eines reichen und intelligenten Mannes ift weit gefährlicher als bas dandwert bezahlter Spione. Für die gange Daner der Berhandlung, die voransfichtlich mehrere Tage danern wird, wurde die Oefstellichtet fentlichfeit ausgeichloffen.

Antant paatlicher Kohlenselder in Sachjen.
Der jächliche Kinanaminitier Dr. Sendewich teilte in der 2. Kammer mit, die Regierung fiehe in Verhandlungen über den Antauf von Kohlenseldern im Leipziger Begiefauf weiten Borna und Kirisch und weiter in der Lausis. Der Antauf sei so gut wie gesichert und werde 25 Millionen erfordern. Die Erwerbung dieler Kohlenselder sei für die Industrie Sachiens notwendig, denn die sächsichen Brauntohienselder würden in absiehbarer Zeit abgebaut sein. In Jusammenhang mit der Erwerbung der Kohlenselder fiede die in Aussicht genommene Elektriserung der sächsischen Staatseisenbahnen. Anfanf ftaatlicher Rohlenfelber in Sachjen,

fonemandos und die Landwirtichatistammeen dabin geaußert, das nach den Berichten über ben bisherigen landwirtschaftlichen Unterricht im heere ber Erfolg im allgemeinen gu winden übrig laffe. Gleichwohl aber follen die Berfuche forigefest merben.

#### Radiumforidung burd bas Reid;

Bie bereits balbamtlich mitgeteilt ift. wird der nächte Reichsetat Mittel Bereitftellen aur Beichaffung radioattiver Stoffe für die Bonftaliich-Techniche Reich an ftalt. Siermit wird das Reich, wie man und ichreibt, die Erforfchung des Radiums und ichreibt, die Erforschung des Radiums und seine Berwendung zu Seilzwecken selbst in die Sand nehmen. Da das Radium heute immer noch insolge seiner schwierigen Gewinnung und seines geringen Borkommens einen außerordentlich hoben Preis hat. nämelich nadeau 450 000 .K für ein Gramm, so dürste das vom Reich aur Erwerbung in Auslicht genommene Quantum ein sehr geringes sein. Indessen lassen sich auch mit Bruchteilen eines Grammes bereits Versuche und Seilwirkungen erzielen. Da die Radiumsorichung und die Rugbarmochung seiner Beilfraft in das Gebiet der Raturwissenisches fällt, so sollen die Arbeiten der Bhustfalisch-Technischen Reichsanstalt als dem hierzu in erster Linie berusenen Reichsinstitut übertragen werden. Bon den deutschen bierau in erfter Linie berusenen Reichöinfiitnt übertragen werden. Bon den deutschen Bundesstaaten hat sich Sach sen bereits der Radium ge win nung und Berwertung augewandt, da es dort in getingeren Mengen im bergmännischen Betriebe gewonnen wird. Der sächliche Staat dat sich dierbei ein Regal für das gewonnene Radium gesichert, wodurch eine Konzentrierung der porhandenen gertigen Mengen des kostbaren Elements erreicht wird, die natürlich seiner vraftischen Berwertung zu Gelfzweden sehr förderlich sind. Das Kadium wird bekannt-lich durch einen chemischen Prozes aus dem Ur an piecherz gewonnen, ein Mineral, in dem es zusammen mit Uranoryden, Blei-oryden, Eilen und Lieselsäure enthalten in. Dieses Uranpeckerz sindet sich in Europa Bei Foodbinnsthal, Johann-Georgenstadt, Kunna-berg, Marienberg im Erzgebirge, serner iv Bödmen, Schweden und Korwegen. Dit praftische Berwertung des Radiums an Deul zweden besicht in der Anwendung von Ra-diumkrahlen namentlich bei Sautkran fann verwendet werden zur Beseitigung von Daut, und Schleinstende Wirfung kann verwendet werden zur Beseitigung von Daut, und Eckleimbautkreblen, vermendet merden aur Befeitigung von Daut, und Edleimbautfrebien. und Much invon Lupus, Rarbengeschwillften ufw. Auch gegen bosartige Renbilbungen in-nerer Organe werden die Radiumfreblen benutt indem man mit Rablum beididte Rapieln an einer Conbe in bie Speiferobre verfenft, um beispielsmeife einen fich bort bilbenden Rrebe au gerftoren. Radiumbaltige Baber entfalten besonders bet Rheumatismus und Rentalgte gunftige Birfungen.

#### Maft. und Gewichtsordnung.

Dem herrenbaufe ift biefer Tage aur Dag- und Gewichtsordnung vom 50. Mat aut Ras- und Gewichtsordnung vom 30. Mat 1908 zugegangen. Der Geschentwurf sieht im Zusammenbang mit der am 1. April in Arafit tretenden Neuordnung (Verkaatlichung der Eichamter, Raceichung u. a.) der. Vorichriften über Rase und Gewichte. Bon der den Lamdedregierungen aukebenden Besugnis. Gemeinden, die zur Zeit des Inkrastiretens der neuen Maß- und Gewichtsordnung eigene Eichämter besiben, die Beibehaltung der lehiern in widerruslicher Weise au gestatten, wird in Vreußen dimitstlich zahlreischer Gemeindesakelchämter wegen der besonderen derhalten Bebrauf gemacht werden. Da die regelmäßige Racheichung sich und seinen Redenflüssen Gebrauch gemacht werden. Da die regelmäßige Racheichung sich nicht ohne die Mitwirfung der Gemeinden durchführen Lätzt, iv enthält der Entwurf dierüber nöbere Vorlätzien, so namentlich über die Anssehnung öffentlicher Eichtage, dei denen die Gemeinden vervölichtet sind, den hacklichen Eichbeamten alle gewünschen Erleichterungen zusommen zu lassen. Da die Vollzeiberhörden der Ausgabe baben, die Erfüllung der Racheichungsvilicht au kontrollieren, so bestimmt der Entwurf, das die Polizeibeamten befugt sind, die dem eichpslichtigen Berkehre dienenden Ränmlichteiten mährend der übslichen Geschäftskunden zu beitreten. 1908 gugegangen. Der Gefebentwurf fteht im

#### Defterreiche Mugenhandel.

Der Kriegsminifter und ber Minifter für gandwirtichaft haben fich, wie verlautet, neuerdings i- einer Berfügung an die General. Ichen Bollgebietes im Dezember 1911 betrup

die Ginfuhr 826.4, die Musfuhr 206,5 Millionen Eronen, das ift ein Mehr von 51,8 beam, ein Beniger von 10,0 Millionen Aronen gegen das Borjabt. Die Gesamteinsuhr im Jahre 1911 beirug 3160.5, die Gesamt-ausfuhr 2382.1 Millionen Kronen, das ift ein Dehr von 307,6 bezw. ein Beniger von 35,5 Millionen Kronen im Borjahr. Die Sandelsbilang des Rahres 1911 meift dem-nach ein Baffivum von 777,4 gegen 484,2 Mil-lionen Kronen des Boriabres auf.

Donnerstag

#### Preufischer Candtag.

Ciaisberatung'

mird fortgefest.

Abg. Dr. Friedberg (Rill) wendet fich gegen die gestrigen Ausführungen herolds. Daß Bentrum und Konservatine im erften Bahlgang mehr Manbate erringen mußten, Isablgang mehr Manhare erringen musten, ift selbstwerftändlich, weil ihre Anhänger, getrenut nach verschiedenen Landesteilen, in siarlen Massen vorhanden sind. Bei den Liberasen ist das ganz anders. Bir vertreten nicht einseitig bestimmte Alasien, sondern alle Echichten des Bolkes. Bie kart der Libera-lismus ift, bat die ledige Jahl erwielen. (Sehr richtig!) Bei den Stickwahlen lasen sich die Wasen nicht mehr in einsem kammandleren Maffen nicht mehr to einsach tommanbleren. Ran fann eine Barole wohl ansgeben, ohne bag fie befolgt wird. Unfere liberalen Bab-ler haben in Duffeldorf ber Barole für bas Bentrum feine Gefolgichaft geleiftet, aber die-elbe Erfahrung, die jeht bas Bentrum ge-macht bat haben wir 1907 auch mit bem Bentrum machen mitfen: damals haben wir Ben-trumstandibaten herqusgehanen und bas Benfrum ließ uns in einer gangen Angabl von Bahlfreifen burchfallen. Benn man bie Abficht bes gemeinfamen Aufammenarbeitens ber burgerlichen Barteien bat, bann barf man Teine Reden halten wie gestern Herr Herold-Riemand hat das Zentrum angegriffen und trobdem ist herr herold auf ein Riveau hin-abgestiegen, auf das wir ihm nicht solgen wol-len. Derr derold trieft feht von Kartotis-wus und Baterlandsliebe iGroße Heiter-feit): nun denken Sie doch an das Jahr 1907 und die Tätigkeit des Serrn Müller-Kulda-der ein Bündnis mit der Tozialdemokraise anbahnen wollte! (Lebhasse Lusiummung.) Ber so piel Balken im eigenen Auge hat feine Reden halten wie geftern berr berold Ber fo viel Balten im eigenen Auge bat follte fich nicht aufregen fiber bie Splitter in ioslite sich nicht aufregen über die Splitter in ben Augen anderer. (Lebhafte Zustimmung linfs.) Der Redner wender sich nunmehr dem Etat au und übt bei verschiedenen Etatposten icharfe Kritis. Es if sa erfreusich, daß der Etat so günstig abschließt. Es wird geprüftwerden millen, ob die Zuschläge zu den direkten Sienern beibehalten werden müsen oder ab es nicht viel richtiger is, die Etsenbahneinnahmen in böherem Maße zur Beitreitung der Staatsausgaben beranzuziehen. Die seizge Ausstellung des Eisenbahneiatsgibt ein ganz salsstellung des Eisenbahneiatsgibt ein genz leder Beranlagung zu den directien Etenern muß dasur gelorgt werden, daß an der Spihe der Beranlagung zu den directien der Stenern muß dasur gelorgt werden, daß an der Spihe der Beranlagungskommission nicht der Landrat sieht, sondern ein technisch geichulter, unabhängiger Beamter. Wir haben n Breuften und in Deutschland bereits eine fehr ftarfe Anspannung des diretten Steuer-instems, daß man fich die Frage vorlegen muß, wie soll es in Beiten der Rot werden. Es geben jeht Gerüchte, daß der preußische Staat in das Roblenign dit at eintreten will. Das ift wiederholt vom Abgeordneten-lians gewünscht worden. Aber man darf nich allau hohe Spfinungen daran fnüpfen. Dem Bagen mangel fann wirfiam nur gefieuert merden burch ben balbigen Musbau ger Bafferftraßen, die eine Entlaftung dar Gifenbahn berbeiführen tonnen. (Sebr richtigf) Eine Stellungnahme ber flegterung erwarte ich bei biefer Debatte zu dem letten Motuproprio, das ein Sching ins Ge-ficht eines modernen Staates war, (Sebr richtig!) 36 frage bann ben Minifter des Inwern, wie es mit ber 23 ahlreform fieht. Bir perlangen eine Bahlrechtereform und

geben fein follte. Die Regierung will doch uber ben Barreten fieben und beshalb follte sie sich nicht unter die Konservativen und das Zentrum beugen, die diese Resorm nicht wollen. (Sehr richtig! links.) Auskunft wünschen wir auch von der Reglerung über unsere Dit mar ken politik! Es geben wieder Gerückte um, daß ein Beriöhnungskurd eingeschiegen werden iol. Das würden wir aust Lieftse bedauern (Lebbasie Zustimmung bei den Rationalliberalen.), denn mit der Beriöhnungspolitik haben wir die trautigien Ersahrungen gemacht. Bas gedenkt die Regierung zu inn, um der Ansiedelungskommission genügend Land zur Berfügung zu siellen? Jurzeit ift kaum noch Land vorbanden: wir müssen aber das Amsiedelungswert fie fich nicht unter die Konfervativen und bad ben; wir muffen aber bas Anfiedelungswerf Bir haben jest die Erinnerung an Friedrich den Großen gefeiert und wir wünschen, daß im Geifie dieses großen Kö-nigs regiert wird. Dann wird unser Staat ein rocher de bronce fein. (Lebhafter Beifall.)

Minifter des Junern v. Dallmis: Gin Bechiel in ber Bolenpolitif der Regie-rung ift nicht eingetreten. Die Staateregie-rung ift felt entichloffen, den polntich ipredenden Sandsleuten die nötige Objeftivitat entgegenzubringen, aber andererseits auch bem Deutschtum ben Schut angedeiben ju laffen, der zur Erhaltung nötig ift. Bor awei Jahren ift die Bahlrechtsreform gescheitert. Im vorigen Jahre habe ich die Borloge im vorigen Jahre nicht wieder ein-gebracht hatten. Bei den meitgebenden Mei-nungsverschiedenheiten unter den bürger-lichen Parteien über Art und Umiang einer Bablrech.ereform mar feine Doglichfeit gur Berftandigung gegeben. Ich tann nicht an-erfennen, daß fich die Berhaltniffe feit dem porigen Jahre fehr geandert hatten. Unter diefen Umftanden war von einer neuen Babl rechtsvorloge nicht viel au hoffen. Der Abge. ordnete Friedberg bat die Ausführungsbe-filmmungen gur Generbestattung be-mangelt. Wir haben burch dieles Weleb aber doch nicht beabfichtigt, die Erdbestattung aurudgubrangen, fondern wir wollten doch nur die Möglichteit der Feuerbestatiung geben. Deshalb mußten alle Borfehrungen getrof ien werden, die notwendig waren, um ben Grundgedanten bes Gefetes durchauführen. Die Rest im mung über die Birginistät ift ja jeht aurüdgenommen worden, aber ich muß doch seistellen, daß vor dem Erlaß die Ausführungsbestimmungen wischichaftlichen Autoritä. en vorgelegt wurden, die gerade bie jest mieder gurildgenommenen Beitimmungen bineingebracht baben. In dem Minifterialentwurfe maren Diefe Beftimmun. gen ursprünglich gar nicht enthalten. (hort, hort!) In ben letten Monaten ift viel von bem jogen. Bahlerlaß der Regierung. geiprochen worden, durch den die Regierungs. prafidenten aufgefordert worden find, über etwaige Angriffe gegen die Regierungspolitif an die Bentralinftang Bericht au erftatien. Diefer Erlaß ift nicht erft nach Beftlegung bes Babliermine, fondern bereits am 12. Ceptember ergangen, bat fich feingewegs alfo auf die Bahlgeit besorantt, sondern mar eine allgemeine Anweilung an die Regierungs-pröfibenten. Es ift ielbstverftandlich, daß die Regierung nicht einseitig au Gunften einzele ner Parteien Stellung nimmt. Andererietis ift es aber and die gang felbswerftandliche Bflicht des Ministers des Innern, fich über die Angriffe gu velentieren, die im Lande gegen die Politit erhoben werben, um fie ge-eignetenfalls, gleichviel aus welcher Partei fie fommen, gurudgumeifen. (Beifall rochts.) Darüber fann doch fein Zweifel befteben, daß die Gogialdemofratte, die fich gur Beit bes Sozialiftengefebes gar nicht genng tur tonnte, hervoranbeben, daß im Galle ber Auf fonnte, hervorzuheben, das im Falle der Auf-hebung des Sozialistengeseises an seine Stelle der Kampf mit geistigen Bassen treten würde, iest diese Stellung von Grund auf revidiert hat, daß sie jetzt beitrebt ist, alles ihren Au-hängern sernauhalten, was sie in dem Köhler-glauben an die sozialdemokratischen Kühter an erschüttern in der Lage ist. (Sehr richtig! rechis.), was ihre Anhänger an Bedenkten demgegenüber veranlassen würde, was ihnen jest im "geistiger Weile" an teil wird in Korm wuniden nicht, daß der Blan dauernd aufge- test in "geiftiger Beife" au teil wird i

non fogialdemofratifchen Bolfe. Blug- und Bigblattern, bie ihnen nicht nur gur Berfu. gung geftellt. fondern nur gu oft gegen ihren Billen aufgedrangt merden, (Buruf von den Goalaldemofraten: Reicheverband!) Dieler Erlaß war notwendig megen der au-nehmenden Raglofigfeit der Angriffe und ber Agitation. beren fich bie Cogialbemofratie gegen die beftehende Staats- und Gefellimafisoronung beileißigt. Der Abgeordnete ichaftsordnung beileißigt. Der Abgeordneie Girich bat geitern einen patriorischen Bahlaufruf einer größen Angabl von Beamtenvereinigungen einer Artiff untergogen und fich dabet zu dem Ausspruch verlitegen, daß die Bahl eines Sozialdemokraten mit dem Beamteneid mohl vereinbar sei und das eine apweichende Bertugung zur Erziehung der Beamten zu henchlern beitrogen müße. Sehr mahrt hei den Sozialdemokraten.) Ein Bemahr! bei ben Gogialbemofraten.) Ein Beamter, der feinem Landesherrn den Treueid geleifiet hat, bricht diefen Gib (Gehr richtig! rechte.) in dem Angenblid, in dem er mittel-bar ober unmittelbar die Beitrebungen einer antimonarcifden Bartet an fordern unter-nimmt. (Sturmifder Beifall rechts.) Gin Beamter, der Gefühl für Chre und Anftand bat, wird, wenn er glaubt, fich ber Cogial. demofratie anichließen gu muffen, baraus bie Ronfequengen gieben und aus feinem Amte ausicheiben. (Bebhafte Buftimmung rechts Dr. Liebtnecht ruft: Unglaubliches Beug!) Tut er das nicht. dann wird er gu einem Bendlet. Gibbrecher und Lugner (Stürmi. icher Beifall rechts. Burufe von den Coglalbemofraten: Terrorismus!) Das fann nicht gebulbet merben im Intereffe bes Ciaates, ber Gibbrecher und Seuchler nicht gebrauchen fonn, im Intereffe des Bolfes, das noch anbere Begriffe von Treu und Glauben bat. als es leider nach den Musführungen bes Abgeordneten Sirich bet einem Teil der ihm nabeftebenben Rreife ber Gall fein mag und im Intereffe der Beamtenichalt felbft, Die mit Bugnern und Beuchlern nichts gu tun haben mill. (Stürmifcher Beifall rechts und im Bentrum, Lachen bei den Gogtalbemofraten.)

Der Braftbent ruft den Abgeordneten Liebfnecht unter bem Beifall der Rechten wegen bes Burufe: "unglaubliches Beug" gur Ordnung.

Binangminifter Ben be: Borimlagen des Abg. Friedberg fiber die Muffiellung des Etats nicht folgen, denn ce geh: nicht an, die erft vor ein paar Jahren ge-troffenen Geftiegungen über die Bermenbung der Gifenbahneinnahmen mieder über ben Saufen gu merfen. Gerade im Intereffe un-ferer Bufunft und mit Rudficht auf ernite Zeiten durfen wir nicht au einer Anleihe-wirticaft übergeben. um die Eisenbahneln-nahmen im böberen Maße aur Dedung der allgemeinen Staatsausgaben heranziehen au fannen. Wir fonnen in dieser Frage auch nicht den Borichlägen von Rirch hoff folgen, aus Grunden, die ich wiederholt auseinandergejes: habe, namentlich auch im berrenbaud gegenüber Gerrn von Gwinner. Bir mußten in biefem Jahre mit 450 Millio-nen Anleihen auf bem Martt ericheinen, meil mir und im vorigen Jahre fo ftarte Burud haltung auferlegt haben und weil diesmot auch der Ausgleichsfonds rechtswirtfam mird. Bir würden ben Altpenfionären gern enigegenfommen, aber gunacht fehlt uns bas Gelb dazu. Das gute Berg darf nicht allein iprechen; man muß bei finanziellen Dingen den füblen Ropf behalten und an die Folgen denfen. .

Reherblid über die Entwidlung der preußischen Eisenbahnen, die eine allgemeine Befriedigung hervorrufen fönnie. Ueber die der Arnmissun noch näher ausklassen. Lätt ber Eleftrifferung ber Babnen babe man auf netidiebenen, feit Jahren in Betrieb befind. liden Streden gute Eriahrungen gemacht. Sanbelsminifter Dr. Endom aab Austunft fiber ben Beriauf ber Berhandlungen ami-

iden der Bergverwaltung und dem rheinisch-weitfalifden Roblen-Sondifat. Der freitenfervative Abgeordnete Greiherr v. Beblit verlangte eine energiiche beutiche Bolitit und eine energiiche Finangpolitit. Rachbem noch ein Bole gelprochen batte, vertogte fich bas Saus auf Donnerstag.

Abg. Dirich bemerft in einer perfon-lichen Bemerfung: Der Minifter bat ausge-führt, daß im Deutschen Reich im allgemeinen noch mehr Eren und Glauben porbanden fei. als es bei dem Teil des Bolfes der Rall gu fein icheine ber mir nabe fteht. Wenn ber Minifter bas außerhalb bes Saufes gefagt batte, jo murbe ich bas als junterliche Frechbeit bezeichnen.

Der Brafibent erteilt dem Redner dafür einen Ordnungeruf.

#### Lotales.

Bicsbaben. 1. Februar.

#### Statilfik und Verwaltung.

Das Statiftide Amt der Stadt Bics de Seatistiche amt der Sendt Arte baben bat in einem Berwaltungsbericht für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1911 aufs Kene den Beweis erbracht, daß es mit Ernft und Umficht seine Aufgabe erfüllt und in eigener Anitiative dazu beiträgt, sich immer mehr Beachtung in Berwaltungsförper au verichaffen. Ju ichmudem Einband murbe bas 296 Seiten ftarte Buch gestern ben Magistratsmitgliedern und bem Stadt-verordnetenfollegium überreicht. Die in die Angen fallende lleberfichtlichfeit lagt fofort ertennen, daß hier ein Radichlagewert geichaffen murbe von gang erheblichem Berie.

In dem vorliegenden Bericht gibt die Stadt Biesbaden aum erstenmal über einen mehrere Jahre umfassen den Zeitraum Rechenschaft. Diese Abweichen von der discherigen Gerstogenheit, iährlich andführlich an berichten, hat, wie Dr. Rahlion, der geschichte Leiter des trädtischen katifischen Amtes andführt, seinen Grund in der Ersenntnis daß die jähr nen Grund in der Erkenninis, daß die jährliche Berichterstatung leicht etwas ichemotiich ausfällt, mabrend ein Bericht für mebrere Jahre den einzelnen Berwaltungszweigen größeren Spielraum für eine fritische Besenchtung der erzielten Ergebnisse bieter und dadurch auch demienigen, der sich ichnell über bestimmte Borgange in der Berwaltung Antilarung verschaffen will, ein gröheres Beobachtungsfeld darbietet als ein einjähriger Bericht. Außer der zeitlichen Erweiterung erfuhr der Bericht auch einin weiterung erfuhr ber Bericht auch eine baltliche Ausdehnung durch bas erftmalige Ericheinen folgender Abichnitte: "Die Mitalieder ber ftobtischen Deputationen, Kommissionen und Ausschuffe", "Die Beamten", "Boligeiverwaftung", "Brovingial» und Beairtsabgaben", "Rilitär, und Einquartierungsfachen", "Schiedsmänner", "Theaterweien", "Berfehrsweien" mit Ausnahme det fiadtischen Strakenbahnen, "Balenmeifteret",
"Eddne der frabtischen Arbeiter", sowie der Gesamtüberblid über die Gemeindeabga-ben": ebenfalls erstmalig erscheinen die bei-den Abschnitte "Die deilguellen und ihre Anwendung" sowie der "Fremdenverkehr", die mit den Berichten der städtischen Badehäufer und der Aurverwaltung au einem neugebildeten Abichnitt "Babe-, Fremden-und Kurweien" aufammengefaßt find.

und Aurweien" ausammengesaßt sind. In einer Einseitung albt die Statistist einen kura gesaßten Ueberblid über einige Ereignisse der drei lehten abgeschlossenen Berwaltungssahre. Die angesührten Daten siehen troß äußerem losen Zusammenhange doch in inniger Berbindung mit der Entwicklung der Stadt; es sei daber eine tleine "Auslese" entwommen: Bie in früheren Iahren hatte sich die Stadt Biesbaden auch in der Berichtsaeit des Beluchs ihrer höchten Gönner au erfreuen. Der Kaiser und die Kaiser in besuchten Biesbaden vom 16. was der Enthüllungsfeierlichkeit des von 15. Mai der Enthullungsfeierlichteit des von dem Raifer der Stadt Biesbaden geichenften Denkmals Bilhelm des Schweigers von Raffan Dranien bei. Im Jahre 1909 weilte das Kaiferpaar fier vom 17. bis zum

#### Die erite Beldentat.

Sumoreste von Rate Bubomsti.

Dumowske von Kate Lubowski.

Max Bollwig war sonst wahrhaftig nicht ouf den Kopi gefallen, aber in dieser seiner ureigenstem Augelegenheit wußte er sich keinen Kot mehr. Alle Berinche schlugen sämmerlich sehl.

Und dennoch blieb er ganz staglos ein Ausnahmemensch. Bereits als neunsähriger Lunge batte er aus einer alten Basserionne ein Knäblein vor dem sicheren Tode des Ertrustens gereitet. Das Mahreium bestand er, nach einem Mißerfolge in Neih und Glied, stola als Externer. Die Würde eines Referendars errang er dei der Wiederholung mit genügend", und das schönne Madchen von Lemnis, die Kenne Rits, deren Alide die daton noch seden Berehrer anfrieren liehen, gestand ihm am lichten Tage, auf besehrte Straße – in der Rechten ein halbes Dubend seden besorgier saurer Gurten – in der Linken eine Klasick Aodosorm und drei Bad Streichhölzer zu Ausnahmepreisen haltend –: "Mag mich auch der Kater verstoßen – ich erwidere Ahre Liede."

Aus der Julunfisangst diese drohenden Berindung aber wuchs die Kliove, die sich tausendmal tildischer erwits als sämtliche Basserionnen und Eramen der Bereinigten und Beruneinigten Staaten! Ter alte Dottor med, Ris wollte nämtlich den Schwiegersfohn haben.

Ein triftiger Grund lag eigenilich aurschieden.

fohn haben. Ein triftiger Grund lag eigentlich gurgeit nicht vor. Aber ihrer Sunderte verdichteten fich im Laufe der neun Monate, wöhrend derer Max Bollwig am Leuniber Amtsgericht gegebeitet batte, bis sie größer und igwerer wurden als das Saurt des Tofortutikers, der einen Basserfopf durchs

Mar Bollwig war fruber namlich allecit feine Butmort.

大学 ちはかかか

au den tollften Streichen aufgelegt geweien. Bar ibm gum Beifpiel der Sausichliffel abhanden gefommen, stieg er einsach in seiner Fran Birtin niederes Säuslein durch das Jenster ein. Berichried Dr. Rit dem alten Gerichtsdiener gegen Schnupfen und Gieder-reißen ein Regept, so erbot er sich großbergig auf Beiorgung in der Apothete und brachte aur Beiorgung in der Apothete und brachte antielle des verordneten Phenagetins sicherlich eine Flaiche alten guten Kognafs, die den alten Mann innerbalb dreier Tage für rierte. Damals freilich war die Renne noch in der Hausglaftungsichnle gewesen. Als sie heimtam, wendete sich Kar Bollwig im Umsehen. Er wurde anhänglich und folide, fam wer er soater auch seine Tätigfeit ausüben nochte — nach Lemnis hernber, hatte nur Augen für das sichen Doktorfind und unterhielt seinen jungen Kollegen am Amtsgericht darüber, daß man einem Valen nie wald des Beweises obliege. Mit dem Laien meinte

mals flarzumachen vermöchte, wem die Solt des Beweises obliege. Mit dem Laien meinte er natürlich Dr. Ais.

Der hatte jüngit seiner Tochter auf ihre beißen Tränen geantwortet: "Erit las ihn beweisen, daß er sich wirklich gemansert bat. Borber bleibe ich hart wie Stein."

Max Bollwig aber war und blieb der Ansicht, daß der alte Erlesgram beweisen muse, daß er seiner Kenne unwert sei.

Rachdem er alüstlich mit der Barbereis

Rachdem er glücklich mit der Borbereitungszeit am Oberlandesgericht fertig gemorden, siedelte er nach Lemnitz über und
arbeitete zum Asiesor. In dieser Zeit nun
verluchte er es zweimal, eine Unterredung
mit seinem hartnäckigen Biderfacher berbeizusähren. Er wurde aber einsach nicht vorgelossen. gelaffen.

Danod griff er jur Feber und fagte Dr. Rip auf secho engbeschriebenen Seiten, daß er sein Lebensglud und seine Arbeitstraft untergrübe, wenn er auch fürberbin ohne Einsicht bleiben werde. Darauf erhielt er

Run vactie ihn die Beraweiflung. Er hatte bisber mit aller Araft gearbeitet, um das Alfesiorexamen auf Andied au schaffen — war sich dewust, gute ichristliche Arbeiten abgeliefert au haden, und sah in dieser Beatebung eigentlich recht auverlässig in die Infunst. Aur dieser kalte Widerstand raubte ihm allmädlich sede Luft zum Beiterschaffen. Darum erzwang er sich einfach durch List. was ihm auf dem üblichen Bege nicht bluben wollte.

ben wollte. Er legte fich gu Beit und bat Dr. Rit um einen Rranfenbejuch.

einen Aranfendesuch.

Und der tam wirklich — flopfte fiumm und nicht eben liebreich den Battenten ab, riß, weil er ieinen Blod mit Formularen in der Aufregung vergeffen hatte, eine Biftenkarten beraus und ichrieb auf die Rüdsieite das inhaltsichwere Wort: "Fankkrauft" Rach diefer Diagnofe war jede Verkandtgung ausgeichloffen.

Max Bollwig verhärrete fich mit diefer Biffienkarte gegen das weiche Gefühl, das zuweiten noch für den Bater seines geliebten Wädchens hatte sprechen wollen. Beständig trug er sie in seiner Brieftasche, sogar beim Examen mußte sie ihn begleiten.

Ich. biefes Examen! on der Ede jum Bahnhof ein vierblättriges Aleeblatt in die Hand gedrückt und Worte dazu geflüstert, die ihm einen Riefenmut einflößten. An diese Worte dachte er. als er gegen Mitternacht desselben Tages in Frad und Insinder irgendwo in Bemnib als Allesor iod Menne hatte ihm um feche Uhr morgens

Es batte ibn fibermaltigt! Er mar nach der Berfündigung in das erfte Berliner Lotal gefürmt und hatte fich Geft geben laffen. Biel Geft! Bieviel, wußte er nicht. Aber es hatten feche Flaichen dageftanden, als ihre einer der Refiner im Anto dur Babn SHeffer Grau Affeffor .

Goon - wundericon! Benn er nur nicht to furchtbar mube gewefen mare. Er lehnie fich gegen die harte Lehne ber Bant, und bie lieben Engelein ichwebten vom Simmel ber-ab und taten Dienft bei bem neugebadenen herrn Affeffor, als fet er gum minbeften ber Juftigminifter. -

Boltgift Muguft Giebelforn mar erft feit

Bolizit Angust Fiebelforn war erst seit 24 Stunden in Lemuit. Const hatte er wissen müssen, daß dies, troßdem die Beides-visiation die Bisitenkarte zutage brachte, niemals der Dr. med. Ait sein konnte, weil der weder Frack noch Anlinder besaß. So aber war der Dienstbestissene sehr itolz auf ieine Findigkeit, kud sich den Schlasenden, nachdem alle Berinche, ihn zu erwecken, sehlgeichlagen waren, auf den breiten Rücken, sehte ihn nach emigem Guchen vor dem Hause, auf welchem aufdringlich "Dr. Rith" zu leien stand, ab und ließ sich bald darauf eilig und gebeitmeisvoll von einem zufällig des Beges daherkommenden Böchter das Tor ausschließen.
Eine Stunde später wurde Asseiner Dr.

Gine Stunde ipater murbe Affeffor Dr.

Max Bollwig durch ein feltsames Geräusch aus fußem Schlafe emporgeichreckt. Er hielt es zuerft für die Stimme des Borfibenden der Prüfungskommission und ichloß fofort die Augen wieder — dann aber mußte er boch inne werben, daß am Ende ber fleinen Treppe, auf beren erfter Stufe er fauerte, eine wenig vertrauenermedenbe (Beitali mit Brecheifen und Dietrichen berum: wirtichaftete.

In demfelben Alugenblid erwochte er vollends, hob vorfichtig den Rouf und fpafite umfer, rieb die Augen und ward inne, daß er hter auf ber Stiege lag, die in bie Bobifung bes Dr. Rie binaufführte.

In wenigen Cefunden wurde ibm manderfei flat,

MUSEUM SIG

Mai, mit ihm die Bringeffin-Tochter, auch Bring Ostar mar einige Tage bier Gaft. 3m Jahre 1910 erfrenten die hoben Gerrichaften bie Stadt burd zweimaligen Bejud. die Stadt durch aweimaligen Beluch. Am 6, April 1910 famen Raifer, Kaiferin und Pringeffin, am 11. der Kaifer nach furger Abweienheit nochmals bierber; der längere Aufenthalt der Detrichaften dauerte vom 1. bis 6. begw. 7. Mat. Er wurde vorgeitig abgefürzt durch den Tod König Eduard VII.

Bon anderen hochten fürfilichen Berrichaften befichten Bienbaden in ic. dem ber bret Berichtsjahre ber Groffergog dem der drei Berichtsjabre der Großberzog Abolf Friedrich von Medlenburg-streits, das Fürstenvaar von Schwarzburg, die Brinzelfin Friedrich Karl von dessen und die Kronprinzelfin Sophte von Griechen. Land; serner einmalig König Wilhelm von Bürttemberg, Prinz Adalbert und Prinz Friedrich Wilhelm von Breußen, die Großberzoglin-Muster Luise von Baden, die Königlin-Wutter Gophie von Schweden, die Königlin-Mutter Gophie von Schweden, die Königlin-Mutter Margherita von Italien, der Kronprinz Konstantin von Griechenland, die Königlin Dlau von Griechenland und der Sultan Sejid Ali von Sansibar.
In der Berichtszeit haben in Wiesbaden

In ber Berichtsgeit haben in Biesbaben im gangen 37 großere Rongreffe und Beriammlungen ftattgefunden, n. a. der dritte deutiche Friedenskongreß, die 38. Ber-fammlung des deutichen Bereins für öffentliche Wefundheitspflege, ferner ein mit einer liche Gesundheitspflege, ferner ein mit einer Lehrmitickausstellung verbundener Allgemei, ner Lehrervereinstag des Regierungsbezirfs Wiesbaden, die 50. Haupiversammlung des Bereins deutscher Ingenieure. die 13. Konferenz des Bereins für Erzichung, Unterricht und Pflege Geisteskranker, die Europäische Fahrpiankonserenz und der 26. und 27. Kongreß für innere Medizin. Lehterer hat bei seinem Zusammentreten im Jahre 1900 beschlossen, künstig Wiesbaden seis zur Abbaltung seiner Kongresse zu wählen.

beistling, tuntig Wiesbaden nets auf Abhaltung leiner Kongreffe au möhlen.
Am 13. April 1909 feterten die in 1910
verstorbene Gräfin Bereba von Kenferling f ihren 100., am 1. Mai 1908 Generallentnant F. von Arnoldi, am 10. August 1910 Fran Generalleutnant von
Barb und am 20. März 1911 Generalmaior
D. von Sverling ihren 90. Geburtstag,
die beiden Rassaufschen Infanterie-Regimenter Pr. 87 und 88 begingen im Achre 1908 ter Rr. 87 und 88 begingen im Jahre 1908 beam, 1909 die Geler ihres 100jährigen, der Borichusverein Biesbaden in 1910 feines 50jährigen und der Kaufmännische Berein Biesbaden im Januar 1911 seines 25jäh-

rigen Beitebens. Das Stadtbild bat fich in ber Berichts-geit mejentlich erweitert. Im Rorden find Dambach- und Balfmiblital weiter ausge-Dambach- und Walfmithtal weiter ausgebant worden, im Sidwesten wurde die Bebauung durch die Antegung des Südfriedhofs (1908 und 1906) und den Ausbau der Frieden- und Siegfriedtraße eine Ausbau der Frieden- und Siegfriedtraße eine Ausbahnungsrickung gegeben und Süden ist durch Dinausricken des Dauptbahnhofsneubaues aus dem Beichbilde der Stadt der Bedauung ein 14½ Destar großes Terrain erschlossen. Durch dieses hindurch führt die Kaiserstraße, die dem Bahnhof mit der Wilhelmstraße verbindet und mit dieser eine ausammenhängende, ansehnliche Brachtstraße bildet. Das Innere der Stadt ist durch verschiedene Reudaufen verschöft worden. Ansbesondere hat die Ede der Friedrich- und Vilhelmstraße die Ede der Griedrich- und Bilbelmftrage burch den Bau der Dentiden Bant ein wur durch den Ban der Denticken Bank ein wiktdiges Aussiehen erhalten. Die zwischen Lulien., Schwalbacher., Rheinstraße und Kirchaasie gelegene Artisteriekaierne ist abgerissen und auf den Exerzierplats an der Beiterwaldiraße verlegt worden. Auf einem Bauplaße an der Lutsenstraße hat Direktor Dr. Kauch sein neues Residenztheater errichten lassen, auf dem daran antioßenden Plats an der Rheinstraße bat die Stadt den Ban der Landesbibliothet begonnen, während die Schwalbacheritraße mit modern ausgestatteten Bohnhäusern bedaut wurde. Zwischen Abolfsallee und Kaiserkriedrich-Ming ist von Pros. Büser in einem einzlagarisch gleichzeits die Bfarrwohnung-gen enthaltenden Gehändekompser die Lu-

Er begann fich duntel gu erinnern, das er eine Zeitlang das Gefühl gehabt habe, als gehe er auf dem Bauche — well sich ein Unbefannter und Unsichibarer seine Füße geborgt habe, und als sei dieser andere mit seinen Füßen, aber ohne seinen Kopf, durch das Schlässelloch bierber gelaufen.

Genug — er war seht da und mußte Juieben, wie bei Dr. Ribes alles jum Einbrechen porbereitet wurde. Einen Augenblid zauderte er noch. Dann taftete er sich
empor, redte sich in den Schultern, ftürzte
sich auf den emfig arbeitenden, abnungslosen
Berbrecher und rift dabei mit einer Dand au
dem meisen Miesenschäuse der Model. weißen. Riefengebange ber Racht

Das Erflaren binterber mar gar nicht fo einfach.

Mis Dr. Rit nämlich endlich - megen bes Riefenlarms beftig wetternd - Beraus-tam, fab er einen Strolch im Rompfe mit einem Gentleman, deffen arg gerriffener Uebergieber einen ebenfalls verletten Fract beigte. Erft allmöblich, nachdem der Strolch fiberwältigt und in Poligeigewahrsam gebracht war, fam in das Hauptsachlichte Licht und Rlarbeit.

Rach diefem Geidebnis faß Dr. Dis im Schlafrod auf dem namlichen Ranapee neben bem jungen Affeffor und fagte: "3ch babe Ibnen mancherlei abgubitten, berr Affeffor. Aber wie Ste wohl einsehen werden, geht das beide recht! Rommen Gie lieber beute mittag um ein tibr gu einem Boffel Suppe gu uns. Da muffen Sie auch ergablen, wie

Cie eigentlich in mein baus gelangt find Alleffor Dr. Bollwig mar awar punfilich und gludftrablend gur Stelle, aber die gewünsche Erffärung gab er - wahrheits-oemäß - doch erft ab, als fich die teimende Buneigung seines Schwiegervaters au uner-duterlichem Bertrauen großgewachsen

iberfirche erbaut worden. Auf einem un-weit belegenen Gelände wurde der Grund-ftein an der geplanten Treifaltigfeitskirche gelegt. An weiteren Neubauten find au nennen: die Bolfsichule an der Lorcher Straße, das Kinder- und Sänglingsheim, das Mädchenbeim "In den Bergen", die neue Blindenichule und Arbeitsanstalt und das Evangelische Bereinshaus. Mehrere Denlmäler find in der Stadt errichtet wor-den: vor der Marktirche das von dem Kai-sier der Stadt geschenkte Standbild Wilhelms von Oranien, am Eingang des Rerotals ein von Dranien, am Eingang des Kervials ein Kriegerdenfmal und auf der Adolfshöhe auf Biebricher Gemarkung das Rassauliche Landesdenkmal des Herzogs Adolf. Auf der Bierkadter Dobe wurde ein Bismarkturm in Golskonkruftion erbant, dessen massive Erfetung bevorfteht. Das Stabtgebiet ift in ber Berichis.

aeit unverändert geblieben: es umfast rund 3807 heftar. Das bebaute Bauterrain hat fich in der Berichtsgeit von 877 heftar auf 400 beftar vermehrt, während das unbebaute Terrain von 1280 auf 1213 beftar gurudge-

Die Bevölfernna Wiesbadens ift in der Berichtsgeit von 106 288 auf 1. April 1908 auf 108 286 am 1. April 1911 gestiegen, hat sich also um fast 2000, genau 1948, vermehrt. Sämtliche drei Jahre daben einen Bevölfestungsburgens auf unter der inden der Sämtliche drei Jahre haben einen Bevölferungsauwachs aufzuweisen, der iedoch von
Jahr au Jahr geringer geworden ist. 1908
war er noch 1906, aber 1900 nur 756 und 1910
nur noch 327. Dieser lettere Zuwachs von
327 seht sich aus einem Geburtenüberschuft
von 675 und einem Minderungsverlust von
348 aufammen. Daß aber trob eines solchen
Biesbaden seine alte Anziehungskraft auf
die wohlsabenderen Kreise nicht verloren
hat, geht aus einer Gegenüberkellung der
Steuerau- und -abgänge hervor. Rach einer
Arbeit des Statistischen Amis über "Biesbadens Steuerau- und -abgänge in den Jahren
1906 bis 1910" hatte Biesbaden in den drei;
Berichtsjahren einen Ueberschuft von 126
beaw. 177 beaw. 149 Steueraublern mit
einem Einsommen von mehr als 3000 K
au verzeichnen. Sierunter besanden sich 11
bew. 24 beam. 14 mit einem Einsommen von
mehr als 30 500 K, worunter wieder insgesamt 4 Steueraabler mit einem Einsommen
von mehr als 100 000 K waren.

Die er werb stätige Bevölfern auf

Biesbadens beläuft fic ohne die etwa 11 000 "Ohne Beruf und Berufsaugabe" auf rund 41 000. An erfter Stelle fieht die Abteilung Industrie und Baugewerbe mit fast 20 000 oder 46 Prog. der Gesauflumme, es folgt mit rund 13 000 oder N Prog. dan es folgt mit rund 13 000 oder 32 Brog. Handel, Berkehr, Gast. und Schanswirschäft und mit rund 6500 oder 16 Prog. öffentlicher Dienst. Betracktet man die Erwerbstätigen nach 26 Berufsgruppen, so sieht mit 6400 Erwerbstätigen der öffentliche Dienst nehrt siehe Berufsgruppen, io sieht mit 6400 Erwerbstätigen der öffentliche Dienst nehrt siehe Berufsgruppen, io sieht mit sen verhäften der iber 6000 das Handelsgewerbe; im Jahre 1882 gählte diess mit dem Bersickerungsgewerbe ausammen nur 1800 Erwerbstätige. Dieran schließt sich das Baugewerbe, das seit dem Jahre 1882 (1100) eine Steigerungs von über 300 Pros. erfahren hat, mit 4000 Erwerbstätigen an. Es solgen mit je 4200 Erwerbstätigen an. Es solgen mit je 4200 Erwerbstätigen das Beherbergungsgewerbe (Gast- und Schanswirtschaft). Mit 2600 und 2200 solgen das Verfehrsgewerbe sowie die Industrie der Rahrungs- und Genuhmittel. Die Metallverarbeitung umfaßt faßt 1800 Erwerbstätige und die Gruppe der dans lichen werbstätige und die Gruppe der häuslichen Dienste und Sobnarbeit wechselnder Art über 1300. Die Steigerung der Angabl der Erwerbstätigen seit dem Jahre 1882 war im Durchichnitt 160 Prog. Am weitesten über diesem Durchichnitt sicht mit 430 Prog. die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate, und mit saft 320 Prog. das Baugemerke.

Die fogiale Gliederung ber Bevotterung ift berart, daß von den in der Landwirt-icatt, der Indukrie einschlichlich Bauge-werbe sowie in Sandel und Berfehr ein-ichliehlich Gan- und Schankwirtichaft vorhan-benen 33 154 Erwerbstätigen 8328 Personen, denen 33 154 Erwerbstätigen 8328 Bersonen, also rund 25,12 Proa. selbständig bezw. in leitender Stellung sind. 3377 Personen, also 10,19 Proa. sind nichtleitende Beamte, wie das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebische Berwaltungs und Anfischissiowie das Rechnungs und Büroversonal. Die größte Gruppe mit 21 449 Personen oder 64,60 Prog. bilden die sonstigen Gehissen, Lebrlinge, Fabris, Lohns und Tagearbeiter einschließich der im Gewerbe tätigen Famistenangehörigen und Tienenden. Die übergans siehen gewissenden. Die übergeitet sich ferner in intrustiven Berichten über die einzelnen Resorts, aus denen dem nächt weiter berichtet sei. nächft weiter berichtet fet.

#### Des Winters Freuden.

Der Gebruar brachte und ben Binter mit Sonee und Gis. Beridneit liegen die Gluren und Balber und felbft in ben Strafen ber Stadt balt fic bie Binterberrlichteit biesmal langer, meil ein geftern abenb einfesendes, feli-badendes Groftmetter dem ichnellen Begidmelsen des Schnecs Einhalt tat. Die Robelbabnen find nun erdfinet, bie Stier sieben nach ben Taunusboben: ber Binterfport bat boch noch einige frobliche Tage gebracht. In ben Bormittagaftunben berrichte im Dauptbahnbofe ein febbaftes Treiben; nablreiche Touriften mit Eff und Robelicitten bemafinet gogen binaus nach ben Zaunusborfern. Da über Racht ein icharfer Rordolt berrichte, to tamen auch die Giebahnen wieber in tabellofen Buftand, to bas auch ben Edlittidublaufern wieber zu froblidem Tummeln Gelegenheit geboten ift.

Gibt es mohl, "wenn Stein und Bein vor Froit gerbricht und Teich und Geen frachen", wie der biodere "Wandabeder Bote" ben echten, rechten Binter fenngeichnet, ein berrlicheres und augleich gesunderes Bergusigen, als auf bestigeltem Stable über gusigen auf distribetes Berdie althernde Eisstände dahinausseiten oder in graziosem Laufe Arabesten und Frührlichen Laufe sterliche Arabesten und Frührlichen Laufe sterliche Arabesten und Frührlichen Laufe sterliche Erfügliche Laufer seichen und Frührlichen Laufe sterlich seichen Laufe seichen Laufe siehen Laufe geschaften und Gistünfter und Gistünfter und Gistünfter bei Borrite bestelle geschaft baiichaftsichten Laufen Laufen ber einzelnen Stadte dürkten wertvolle Fingerreise sein sin wertvolle Fingerreise sein sin verwolle Fingerreise sein s

bitriten miffen, daß biefe ibre Runft in unferem Baterlande jungeren Datums ift eigentlich trob unieren flaififden Dichtern, por allem bem frommen Deffiasfanger Riopfiod, ibre Bolfsinmlichfelt verdauft. Bab-rend im Rorben jedermann obne Alters- und Standesunterichied langft bem Gislauf buldigte, galt er in Deutschland höchftens ale für Rinder paffend. Erfe Rlopitod, 1724 bis 1803, ber begeifterte Obendichter und fromme 1808, der begeisterte Odendichter und fromme Sänger, beseitigte das auf dem Eldlause rubende Borurteil. An "Bater Gleim" schred er die beherzigenswerien Worte: "Es ikt doch ewig schabe, daß Sie, wenn Sie fränteln, sich nicht durch Schlittschuhlausen finrieren können. Es ih dies eine von den derfien Kuren: Rectpe, den 4. März. Drei halbe Stunden des Bormittags. Iwet des Nachmittags. Gute Gesellichait! Viel Frührück! Irem ein wenig Nordwind aum Trunse bei der Aranei. Treib' diese acht Tage hintereinander. Brodatum elt." Er ielbit, Klopfioch, war ein leidenschafilicher Schlittschuhläuser, und I. Gradner ichried in einem Briefe über das Urteil eines Oolländers, der sich ichnikausen lukte machte: "Ich din gewiß, daß Sie einer anderen Meinung iein war-den, und ich glaube seldit, daß er Ibr Lieben, und ich glaube seldit, daß er Ibr Lieben sach er anderen Meinung sein war-den, und ich glaube seldit, daß er Ibr Lieben sach er geben, und ich glaube seldit, daß er Ibr Lieben kan er geralen sein Würde, wenn Sie wüßeren Stellieben seben, und ich glaube selbst, daß er Ibr Lieblingsbicher werden würde, wenn Sie wühten, daß er ebenso sehr König der Eisläufer
als der deutschen Epifer ist." Und mit dem
salbungsvollen Ernste eines Heidenpredigers
und dem begeisterten Schwunge des Odendictiers verherrlichte Klowiod den Sissauf
in einer Angaba seiner senrigiten Gedichte
("Der Eislauf", "Braga", "Die Kunft
Thialis"). Er bedanert es, daß der Erfinder des Eislanfs unbefannt ist, und seinen
Ramen sein Densmal fündet:
"Begraben ist in ewige Nacht
Der Ersinder größelnd entdeckt, nuten wir:

Bas ihr Beift gribelnd entbedt, nugen wir: Ach, verging felber der Rubm beffen nicht, Welcher dem Bug Glügel erfann? Und jollte der unfereblich nicht fein, Der Gesundheit und und Freuden erfand, Die das Ros, mutig im Lauf, niemals gab. Belde der Reth'n (Tans) selber vicht hot?"

Seinen dankbarften und begeisteristen Jünger fawb Alopitod in Goeibe. Als beide Dickter sich zum ersten Male begegneten, unterhielten sie sich keinedwegs über Boeste oder Acithetik, sondern über das — Schlitzichusstausen! Aber auch Goethe machte für diese Kunft Brevaganda, und es gelang ihm, den hof dafür zu gewinnen, sodaß nächtliche Eisseke mit Maskeraden veranstaltet wurden. In geistpollen Diftschen besang er

wurden. In geiftvollen Difrichen befang et gleich Alopitod den Eislauf.
"Baffer ift Rörper und Boben ber feluß:
bas neuefte Theater Das neueite Theater Tut in der Sonne Glanz zwischen den Usern sich auf. Wahrlich, es scheint nur ein Traum! Be-dentende Bilder des Ledens Schweben siedlich und ernst über die Fläche dahin . . Alle streben und eilen und suchen und flieben einander, Aber alle beschräuft freundlich die afatiere Bahn. Durcheinander gleiten fie ber, die Schuler und Meifter, Und das gewöhnliche Bolf, das in ber Mitte fich balt... Fallen ift ber Sterblichen Los: fo fällt hier Bie ber Meifter, boch fiftrat biefer gefahrlider bin. Sturat ber ruftigfte Saufer ber Babn, fo Poic man bei Bier und Tabat über Be-flegte sich hebt. Gleite froblich dabin, gib Rat dem werbenden Smuler, Grene bes Meifters bich und fo gentefe des

Ritr die Freunde des Bintersports kommen günktige Rachrichten. Die Rodelbahn am Chausseedams ist in tadellosem Justand. Bom de 1 debe der a wird gemeldet, das es dei 6 Grad Kälte noch andauernd ichneit. Eronderg und Alt-lönig seigen prachtvolken Reuschner; auch die übrigen Taunusdörfer teilen mit, das Rodelbahnen und Esthahnen aum Gebrauch einschen babnen und Stidabnen gum Gebrauch einfaden.

Biedbabens Gafte. Es find neuerdings bier Diesebebens Gatte. Es find neverdings bier tingetroffen: von der Erone Bafel (Europäischer Dof) – Maior a. D. Freiberr von Loon - Frankfurt (Luifisans) – v. Sauden en Zaiaren (Zanatorium Friedrichöböbe).

Rongreß für innere Medizin. Mit Rücklicht auf den Köntgen-Kongreß, welcher Sonntag, den 14. April in Berlin featifindet, ist der diesiährige

Ronores für innere Redisin um einen Zag ver-icoben worden; er lindet nunmehr vom 16, bis 19. April 1912 in Biesbaben flatt, Vollzeitommiffar Buft feiert beute fein 25-

Vollzeitommillar Buft feiert beute sein 25jähriged Jubilaum im Vollzeibienste. Seit 1899
ift der Jubilar in Biesbaden tätis. Zulest verwaltete er die Vollzeireviere Mainzerftraße und
Albrechitraße. Er erfreut sich reicher Zumpatdien in Bürgerfreisen und bei den Schwislenten, And dem Bezirfdaudschuß. Der Regierungdfefreitär dei be. t von dier hat in der Gemeinde Großholdach mehrere Liegenichaften. Im Jahre 1904 hat die Bertretung dieser Gemeinde die Drainierung eines Teiles ihrer Gemarkung, indgesamt eines Komplexes von etwa 51 Beffar. gefamt eines Kompleres von eima 51 Deftar, beichtoffen, ein einichlägiges Projekt ausarbeiten laffen und es ift ihr auch zu den mit 12 000 .A. veranschlagten Rolten ein Staatsaufcuft in Dobe von 2800 M sugebilligt worden, nachdem das Projekt die landespolizeiliche Genehmigung gefunden hatte. Dei bel ist nicht davon überzeugt, daß die Drainage notwendig ist und da er eventuell erheblich bei der Koltenansbringung beteiligt fein wurde, flagt er auf Unglitigfeiterflarung bes Proieties. Bom Kreisausichun wurde die Rlage als unbegründet gurudgewiefen. Der Besirteausichuft wies bie biergegen eingelegie Berufung toftenfällig gurud.

Gemufe eir, fanden in ben Einbrechern, von denen jegliche Spur fehlt, Abnebmer, Angeige bei ber Bolisei ift erftattet.

Jugendoflege. Der neigebildete Kreisansichus für Ingendoflege im Landfreise Biebaben tritt am 7. d. M. aum erstenmal su einer Besprechung der Jugendoflegesache aufammen. Er wird gleichseitig über die Ausbringung und Verwendung der erforderlichen Geldmittel beschlieben.

Unfall beim Rangieren. Unterhalb bes Dauptbabnbofes frieften geftern, an einem fone-nannten Dersftild, smei Jugmafchinen aufammen.

nannten Dersitäck, swei Jugmaschinen ausammen, wovom die eine entgleifte. Es trat eine Berriedestörung von furser Beit ein; der Materialschaden an beiden Maschinen ift nicht bedeutend.
Gegen Aeberfälle auf der Eisenhahn. Gegen die wiederholt auch in unserer Gegend vorgesommenen liederfälle auf Reisende in der Eisenbahntann die preufisch de fische Gisenbahnverwaltung nicht anders schüben, als durch Schaffung weiterer Durchgangswagen, is daß die Reisenden nicht, wie in den Neisenbaumgen, in daß die Schalfung weiterer Durchgansswagen, so daß die Reisenden nicht, wie in den Abteiswagen, unter Umftänden gans allein siden, sondern daß ihnen im Rosfall steid Reisende and benachdarten Abteilen beispringen können. In der Zat sind liederfälle in D-Ing und Durchgangswagen bisder nicht zu verzeichnen gewesen. Diese Rasnahme der Eisendahnverwaltung ist sehr begrüßensöwert, sumal man in den dester gedanten D-Ingwagen, die einen sohr rudigen Gang daben, weit angenehmer sährt, als in gewöhnlichen Abteiswagen. Die Freude an der allgemeinen Verwendung der D-Ingwagen in Schuell und Eiseilwagen ist aber dem Publishun durch eine ministerielle Verfügung genommen, die bestimmt, dah sterielle Bertfigung genommen, die bestimmt. das in allen Bugen, in benen D-Zugwagen laufen, der Schnellsugzuschlag zu erheben ift, auch in Eil-afigen. Diese Bestimmung ift bereifs in Kraft aligen. Diese Bestimmung ilt bereits in Kraft getreten und deute sablt man in vielen Eilsügen Zuichlag, weil sie D-Zugwagen haben, aber genat is langiam fadren, wie friker mit gewöhnlichen Wagen. Daburch mird die einstige Scheidung swiichen Schnell- und Eilsügen vielsach illusorisch, und es wird allmählich dodin kommen. daß nur noch die Verlonenzige auschlagfrei find. Obfreilich das reisende Bublisum mit dieser Reuerung auf die Dauer einverstanden sein wird, bleibt abzuwarten.

Betriebonntall. Geltern nachmittog Befriedenisch. Geltern nadmittog gegen Albr son fich der Schährige Schlofferlebrlinn Karl Reuking, in der Schriftenke wohndaft, dadurch erhebiiche Berlegungen in der Doubeimer Maschineniabrif su, daß ihm ein Stück, das von einem Schleiftein, an dem er arbeitete, ablurang, den Unterfieser durchicklug. R. lich dadurch ein Teit der Junge abbig und fcwere innere Berlebungen, vor allem in ber Magen-aegend bavontrug, fo bag er von ber Sanitats-made ins ftabtifde Brantenbaus überfichtt wer-

Bur Bleifdnot! Benn aud bin und wieder die Gleifdureife etwas berabgefest wurden, fo besteht boch im allgemeinen die Gleifchteuerung fort und es ift feine boffnung vorbanden, daß Die Bufunft beffere Berbaltniffe auf bem Bleifchmartt oringt. Schon jest mehren fich bie Stim-men, die von einer Berftarfung ber Fleifdinot fprechen. Aufs Reue tritt baber der Gebante in ben Borbergrund, argentintides Gefrierfleifd einauführen. Es burite baber von Intereffe fein mt erfabren, welche Erfabrungen man mit ber Einfuhr biefes Gleifdes in ber Schweis bei größtem Konfum gemacht bat. Mus einer größeren Bufammenftellung von Mundfragen an bie Mitglieder des ichmeiserifden Städteverbandes ift ersichtlich, daß die Deffinung der Grenzen für dieses Rabrungsmittel an den meisten Richen gewirft dat. 24 Städte haben Gefrierfleisch eingefihrt, darunter alle größern Städte wie Aarau, Basel, Bern, Edur, Genf, La Chaux-de-Gonds, Laufanne, Lusern, Reuenburg, St. Gallen, Binterthur und Bürich, Uederall wurde die Einfuhr durch Medeer oder Medeer genoffenschaften an die Dand genommen. Gemeindeverwoltungen daben sich nirgends die Mithe aufgeladen, die Einfuhr selber durchauführen, doch haben sich in drei Städten auch Konsumpereine mit der Gefriersleissevelorgung beschäftigt. Die Rechracht aller Plätze dat sich auf die Einfuhr von Collensfeleische beschränft, in Städteverbandes ift erfictlich, daß die Deffnung die Ginfubr von Dofenfleifd beidrantt, in Bafel und in einigen Städten der welfchen Schweis wurden auch gefrorene Lämmer und Schafe eingeführt. Bas die Erfeicherung der Einfuhr durch die städtischen Berwaltungen anbelangt, io wird bekannt, daß Städte wie Bern und St. Gallen unentzeltlich Riblanlagen sur Berfügung ftellten; Bafel bat wenigftens bie Mietainfe für die Rüblanlagen ermaßigt, in Baben im Ranton Margan raumte die Gradt die Bertaufpraume ein, Margan bat einen Beitrag gum Mietsins für bie Berfaufgraume geleiftet, und in Bern und Koridad feste man die Fleisch-beichausebühren für das Gefrierfleisch berab. Rur eine einsige Stadt, die größte Stadt der Schweis. Jürich, belist vegenwürtig dinreichende Einrichtungen für den Gefrierprozes, in Bern find folde Ginrichtungen im Entlieben. In an-bern Stabten benuste man die porbandenen Riblanlagen (burch welche die Gefrierzellen ersest werden follen), und wieder andere Städte halfen sich durch Benubung der bei Brivaten vorhandenen Anladen. Im allgemeinen befrie-digende und gute Erlabtungen wurden mit dem Geftzerfielsch in als Städten gemacht. Ein "befonderes gutes, auf ausnabmslos günftige Musfagen der Käufer gestühtes Zengnis" wird dem Gefrierfleifch in Burich. Bern, Derifau, Reuen-burg und St. Gallen ausgestellt. In Burich haben die Metger da und bort bas Gefrier als "Arme-Leute-Gleifc" ben Raufern verächt-lich machen wollen. Gebr bemerkenswert ift, bab für bas Gefrierfleifc bie Rachtrage bauptfach-

rur das Getrierlich die Nachtrase baumfanlich vom Mittelfiende ansging und das Fleisch
vorwiegend von guten Speisewirtschaften und Koltdäusern besehrt war. Die bisderigen Erjadrungen ans der Schweis lebren demnach, das
mit der Einfubrersaubnis entschieden gunftige Ergebnisse erzielt worden sind. Insbesondere ift nicht zu sweiseln, das die Ginfubr und Bersorgung der Berölferung mit dem Geleierstleisch gung der Beodlerung mit dem Gefrierlieich-wenn dinreicende Berfaufgelegenheiten und Anlagen geschaffen find, durchans dasn beitrögt, die Golgen der Lebensmittelberteurung, wenn auch nicht au beleitigen, so doch zu verbestern.

Die Magnabmen ber einselnen Stabte burten wertvolle Fingerzeige fein für die Rachabmum. Bom Markiplas. Der Gemufemarkt bat in ben letten Tagen eine angenehme Bereicherung

Donners'ag 98x 27 3m Raufmannifden Berein Biebbaben iprach | geftern abend im Saale ber "Bartbura" por einer sablreichen Bubbrerichaft, unter ber man auch Berrn Regierungerat Bolf ale Deserment and Deren Regierungstat Bolt als Desernent der Abteilung tür Kirchen und Schulmeien sowie Beren Stadtschutzat Aufler beobachten fomme, der Bortibsende des Kantmannischen Bereins Frankung a. Boh. Eblurd. Wober des Thema. Februltung der Gebena "Lehultung der Geben des Leine Eingangsmorte auf die Tatlache, das die faufmannische Lehre einen bedeutenden Halter bilde in der Entwicklung bes gesamten heutschen Bandels, weshalb fich auch Gandelskammern, Kaufmannischerfelte, Kerbande somie die Peutsche Geschaften mannsderickte. Berbande somie die Deuticke Gelellschaft für fautmannische Ribungsweien lich
leit Jahren eingehend mit der Errag der Berechtisung einer "Lehrzeit" beschäftigten. Zu einem
abschließenden Rejultat ist man noch nicht gefommer, hagegen tit eine gefenliche Regelung bieler Materie von Staatswegen dem gesamten dendelaftande nicht erwilnicht. Geguer behaupten awer, die faufmännische Lebre fei überflüffig, im Rahmen eines modernen Großbetriebes nicht mehr durchführbar, auch babe fie fich überlebt. Man hält entigegen, daß Frankreich, England und Die Bereinigten Staaten eine ebenfo große Be-bentung auf bem Beltmartt befiben, obne bie Ginrichtung einer faufmannichen Lebre an haben. Diefen gegnerifden Behauptungen muß porge-figlien merben, daß fic auf Boreingenommenbett berufien, indem eine Lebre auch in einem Groß-betrieb möglich au machen ift. Gelbitredend dürfte ihr eine folde in einem mittleren Ge-ichaftäbetrieb mit Rüdficht auf die Gelegenbeit einer eingebenberen Ausbildung vorzusiehen sein. Much Die mittleren Betriebe baben im Laufe ber Jahre eine ungeginte Erweiterung erfahren. Die Anficht, eine Lehre ftelle eine Ansbeutung ber ingenblichen Arbeitetrafte bar, muß mit aller Entichedenheit surildamielen merben, indem nifche Proletariat au vermehren. Leiber gibt es aum ambern auch noch Eltern, die ba clauben, baß ihre Sohne, falls fie phyllic ober pinchifch in einem Danbmert untauslich, fich boch noch aum Raufmann eignen wurden. Ber von ben Sitern welche Erfahrungen man mit berartige tungen Leuten im Raufmannsftande macht. Richt feber ift junt Raufmann geboren, mag er auch ine bobere Schulbildung genoffen baben und beseine bodere Smilbiloung gekönen baben in der balb barauf ein Anrecht au haben glanden, in der Lebre antiandiger" bedandelt au werden. Daber ift an dem Grundlad feftaubalten, daß eine Lebre ein Dienen von der Bicke auf sein muß. Zu einer gründlichen Ausbildung gebört eine anseibis breijahrige Lebrseit in einem mittleren Be-trebe, baneben obligatoriider Unterricht in einer Sachtoribifpungafchule bis aum 18. Lebensjahre für mannliche und weibliche Lebrlinge. Dier muffen die Dandelskammern belfend einereiten und sur Gesundung eines Schulunterrichts, der in die Tagesseit fallen foll, beitragen. Eine viel-feitige Reugestaltung der Lehrsächer und Auf-nahme neuer Unterrichtstofte baben fich als eine Rotwenbigfeit erwiefen. Bur Leitung folder Anftalten foll man aber auch Ranileute und An-Anstalien foll man aber auch Kantleufe und Anochellte bernsen. Redner kam alsdann auf einen Risktand im kanfmänntichen Beruse, die Konkurrenstlaufel, zu sprechen, deren Abschäffung dringend geboten ist. Eitern follten dei Eintrint eines Kindes in die Lehre nur Musterlehrverträge abschließen und sich auf soult nichts, einfalsen. Aum Schluß bebandelte Derr Ehsters die Brauenfrage im Dandelsgewerde", darauf dies untsend, das auch dier eine prafisse und netfend, daß auch bier eine praftische und theoretische Lehre geboten ericheint. — Die Austübrungen bes Referenten sanden beim Bublifum lebbaften Beifall. Der Borsinende, der och 18 1 if f 16 betonte alsdann noch, daß auch in

Satangentine Ar. 5 in erionenen: ne liegt in unierer Geldwätischtelle Rauritinährade 12 swi loftentreien Einschtnahme auf. — Im Begirfe des 18. Armeetoros werden verlangt: Maniftrat Lillenburg ein Volizeidiener: — Volizeireräftbinm Frankfurt a. M. eine Anzahl Edusmänner: — Obervoftdirektion Dortmund mehrere Landbriefträger. Bafangenfifte Rr. 5 ift eridienens fie lient

Biesbaben in füngfter Beit bie Grage einer Sachfortbildungofdule in ben Borbergrund ge-ireten und bei ben ftaatliden und ftabtifden Be-forben Gegenstand eingebenber Erörterungen ge-

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Ciraftammer.) Die verhangnisvolle Mebeliuppe,

fe. Am 1. August v. 3. mar in ber Commible bei Biebrich Echlachtfelt, auf bem lich u. a. die auf einer Biebricher Stabrif belchäftigten Rauflente Balter Buid, Emil Buttfried und Arana Gern befanden. Roch i Uhr nachts brachen fie von der Birfichaft auf und sogen finnend burch die Baldstrafte in Biebrich. Dem wachtabenden Boliseisergeauten, der fie zur Robe fellie und nach ihren Ramen frante, verweigerten fie hiefe anzuseben, nur einem Borgefebten von ihm ober auf ber Bodie wollten fie fie lagen. Sie begaben fich auch auf die Bache leifteten bort aber heitigen Biderftand. Begen Biderftands und rubeftorenben garme erhielt Buid 85 .M. und einer Beleidigung und wifeglich fallicen Anfindligung gesenüber dem Poliseilergeanten, die darin bestand, daß fie Strasantrog wegen Körperverlesung stellten und in diesem von Unauerchnungsfähigteit forechen, wurden Bulch und Gottfrieb freigefprochen.

#### Unidulbig verurteilt.

Roln, 1. Bebr. In Erfurt war im De-gember bas Dienfimadden Boll boler gu fecho Monajen Gefangnis verurteilt worden meil ed bem Rinbermabden Aniper Rache Galgioure in ben Raffee geichnitet baben foll'e. Als Belaftungezeuge mar bamats das Aindermadden Antver aufgetreten. Bon Gemiffensbiffen getrieben, legte dieies der Turnhalle abgehaltenen Borft and de febt das Geftandnis ab, die Salaiaure felbit in den Katter gegoffen zu haben. Jun Die- Hirthalte-Kommission teilnabm. wurde be-

beraufnahmenerfahren murbe bas unidul big verurteilte Dienftmadden freige fpromen.

#### Bereind-Ralenber.

Zer Manneriursperein bolt am Gambing, ben 10. 80 runt, abendo o Uhr 11 Munuten in feiner Ausghaffe. Blatterfrage 18, feine piebiabrige grebe Domenfigung mit 2 ans div

#### Theater, Mongerte und Bortrage.

Refibenstftenter. . Der Conntag abend freingt eine iderholing ben Meg. Dumob' intereffentent Schuelbiel Staneillen" mit Bri. Mant Reiter bom Eightiberin in Sarid in Der Litelrolle als Gaft auf Sugagement

nergifide Miffion. In Greiting, ben 2. Gebenar evende 835 Whr. werben im großen Sauf ber Ember freche givet Mertnage gehalten werben, bie ben Wert distluger Aurit in ben Aplanien jum Thema haben. Was en bebeitet, als Raufmann, garmer, Beamber fern ben angelieber hulle in ben Tropen zu leben, wird weift au menig bedackt. Und was bee unfulishterie, eingeboreme Mentabelt unter ben Courfinandenbeit Zorbeiten ifret Beliftimilier au leiben bat, abut ber Uneingewelhte nin entfernt. Darum werben alle, Die Ginn baben ifte Conbe und Soffer, Menfchen und Guten, einen püheren Gin plief in biefe Buftanbe begeligen. Gelgende Bortragetibe find für bie obengenannte Beranftaldung geworinen met en: Gerr MeMongarat Er, meb. et phil. Berbed aus Bettigert in Indian, eine Autorität auf tefentalniebigt nifden Geriet, vebet über "Romoenbigfeit und Griefe ber arathesen Minten" und Miffiguer Gifell bebenbelt Die Besentung ber draitiden Miffen in miffionereider Die Bortroge werben dirt freiem Ginteitt Besiebung".

Berndeufbente, 19m Steiling, ben 2. Befraur, mirb Der Carinder ber ... Gernlantboote", Gerr Lebrer Ciristobh 20 er th aus Affenderg, auf Beronfuffung bes Raufunge unfden Bereins einen Bortrag über "Trabilofe grandes und Zelebonaurif" halten und Merbet aum feine Crimoung . Betritentboote" breführen. Der Boritob wied burd sabloniet Croerimente erläutert. Man beingt ber eigenmiligen Gefinbung ben deren Burn befonbere in mietileifden Reefen guffites Intereffe entgegen, find bod bie firmlenfhoate cell. geeignet, eine wollige Ummanblung in ber Arlegefüneung sie Gee Fribeigeubern. Zer Boeleng findet Greitog abend \$15 Ubr im Gagle ber Zurngefellichaft, Gdfpalaaderftrage, flatt.

Rongert Rebfapf-Beftenbart-Bicter. Birloter bliglider Erfrantung der Gran Redtopt-Beftendorf mußte bas für Breitag, ben 2. Gebruor, abendo 6 Ufr, im 3feilfaffino angelogte Rottert dut Dienbtag, ben 13. Gebruar, verlegt merben. Bergin gelone Centritoforten behalten thre Collingteit.

#### Zagesangeiger für Donnerstag.

Sanial Commistele: 7 Me: "Refentavaller". Referenatheutex: 7 Mer: 26. G." Matrolia Operetten Theater: Tonnersing

Bulletheater: 8,15 Uhr: ". Der Liebe fleat". Matnaer Stabitbenter: 7 He: "Gelbiide". Ausbaus: Lu. 8. Uhr: Monnemento-Konsente. 3 mperral - Oto., Abeinte. 41.

Dbean, Sidtiblei Couter, firagoffe, Ede Luifenfrabe. 25g Rabal Bia-Theater. finematograps

Scheintenbe 47. tagina Sorbeilung.
Solfdiele Dalle, hellaundfreche 48. 1: Gedfrest
mertige von 12 bis 9.30 Ubr; en ben Gens unt
Gefentagen von 10 000 12 und 2.80 000 8 Ubr.

10. Deentebotenberein: Connion . naffutling 6%-0 Uhr: Konfirmanbersfort 8. Cutherfiede.

Rongerte tagfic abenbo: Balballa Refiar rant. - Breababener Cot. - Cafe Babd. ung - ftratabil, Luffenflrage. - Griebrich 6 ont Runftter Rungert. - Reftaurant Deutidet 150 t.

#### Das Naffauer Land.

4 Biebrid. 1. Gebr. Stadtverordneter Rant. mann Grans Rruft feiert beute fein 2biebrised Berufdinbilaum als Beamter ber Chemischen Berfe borm. D. u. G. Albert in Biebrich-Amoneburg. Die Direktion bielt aus biefem Anick au Shren bes Jubifare beute pormitteg eine Beier ab. — Der Bollabildung overein beabiichigt, bempichtie feine Buchere und Leleballe in ber Greiberr vom Steinichnle einem Umbau su umersiehen. Durch die bischertae Einrichtung. ber die Budbaus Lelesimmer in einem Maume untergebracht find. werden bie Belucher der Lefeballe durch den Buch-austaufch geftort. In Bufuntt follen baber beide Abtellungen in getrennten Raumen untergebracht werden. - Die Freimillige Benerwehr bielt im Saale ber "Gintracht" ihre diediantige Daiptversammlung ab. Rach einem Bortrag iber Lebensversicherung und Eterberente mit Besug auf den Benermehrdientt, ber von Brand-biretwr a. D. Emanbler aus Franffurt a. M. erflattet wurde, beichloß die Verlammlung, mit Rücficht auf die teneren Zeitverhältniffe diefes Jahr von einem besonderen Feuerwehr-Mastenball abanfeben; aum foll bas 60iabrige Bereins. jubilaum in einfacher Beife begangen merben. Durch ben geftrigen Geneelall ift auch die Ro-belbabn am Chauffecbaus wieder be-triebsfabia geworben. - Fraulein Girlabeth triebsidbig geworben. - Grantein Gifgbeib Thon von bier ift eine Zochter der por einiger Beit verftorbenen Grau Bertha Thon, wolche einige Beit lang in dem Saufe Bigababenerftr. 47 hier eine Beinwirticolt betrieben bat. Gie mochte bie Birtichait unter ihrem Ramen fortieben, Mld fic aber um bie Uebertragung ber Rongenion einne abet um die flebertragung der Konsenou einkam, purden ihr Schmieriafeiten gemacht, und
vom Stadtausichuß ist auch ihre Klage wider den
ihr erfeiten ablehnenden Beidert abgewiesen
worden. Bei der Einlegung der Perufung wider
diesen Entickeid hat lie lich intoiern nicht innerhalb der prozeitualen Formen gedalten, als lie
das Rechtsmittel zu ivät angemelder. Mit Rückücht darauf wies der Wiesbadener Begirksanslichts dieses geitern surück.
b. Eftville, 1. Febr. In einem dieser Lage in

h, Erbach. 1. Gebr. Die Ergansungsmahlen sur hiefigen Gemeindevertretung finden im Mora b. 3. ftatt. Aus dem Rollenium icheiben aus Forfimeilter a. D. Grans Re brein. 1. Aloile. 3. M. Engraber, 2. Rlaffe, Beinrich Men ner. 3. Alofic Anfierdem ist noch in der erften Alofie eine Erfapwahl für den verstorbenen Deren Jos. Schmitt zu betötigen. — Die Ar-beiten aum Bau eines Heberholungsgleifes unterhalb ber biefigen Station ichreiten raich pormaris. Die Grundarbeiten find feit einiger Beit in Anariff genommen worden und ift man mit bem Ueberbauen der Strafe beichäftigt, Gleich-zeitig erhält aurseit der hiefige Babuhof eine gebedie Borballe.

gebedte Borballe.

h. Dettrick, 1. Bebr. Morgen, Freitag, ben 2. b. M. teiern die Ebeleute Schiffer Bhilipp Beder das Beit der noldenen Doch zeit. Die ganze Gemeinde rüftet sich aur Geler und ist mit der Ausschmuschung der Kleinfunderschule, in der die Jeier abachalten wird, sowie neit der Ausschmuschung der Etraße eitzig beichäftigt.

h. Hattenbeim, 1. dehr. Bei der fürzilch stattschabten öffentlichen Berbachtung der Eisentgadennung der Gemeinde Gattenbeim, bestehend in

nunuig ber Gemeinde Sattenbeim, bestehend in nunning der Gemeinde Saltenbeim, bestehen in 400 Octtor Bolbiagd und 170 Geltar Seldiagd, bired Herr 3. Mood-Mildedeim mit einem Gedote von 2080 M. Lepthietender und wurde Pächere auf weitere 9 Jahre. Der seitherige ichrliche Vachtpreis betrug nur 300 M. Die Mbeingamer Baldiagden haben in den leisten Jahren viele Liebhaber gefunden und sämtliche Gemeindelegden außerordentlich dobe Vachtpreise erajelt.

g. Rordenstadt, 1. Jebr. Bei der gestern auf dem viesigen Rathause ersolgten zwangsweisen Berftetgerung des au der Vrantsurer Landkraße belegenen dan itichen Gastbaufes wurden von dem Erbauer
des Saufes dem Rimmermann W. Seu h vor Erkenbeim 28.300 Karboten. Versierer Erbenbeim. 28 300 & geboten. Legierer batte bem feitherigen Befiber die Birtichaf vor 3 Jahren für die Gumme von 47 000 & verfauft. - Gaftwirt Chr. Dregler fillegte Diefer Tage beim Strobabmerfen vom Geruft feiner Scheune jo ungludlich auf ein Bagen-rad, daß er eine Rippe brach.

Limburg, 1. debr. Fruchtmarkt. Roter Beisen (naffanticher) 17.55 .K. weißer Weisen (angebaute Fremdiorten) 17.— .K. Norn 14.30 .K. Brangerste 18.50 .K. Dafer 10.— .K. Kartoffeln

mc. Biedentopf. 1. Webr. Bon bem preutifchen Jagbfietus in Biesbaben ift eine Rlage angenigeberg, Kreis Biebentopi, wegen Ermeiterung eines foritietalifden Sigeniagbesirts. Die Gade bat ben Besirtsausichus in Bie sbaben baben friiber bereits beidatigt. Es handelt fich um die Einbesiehung einer Barselle in bas forfitistalifde Jagbnebiet, welche burch einen Weg von bem Dauptiagbgebiet getrennt ift. Das Befentliche bei ber Rlage ift, ob ber Weg ein Setentliche bei der Riade in, der Setentlicher ift, wie es die Beklante behauviet, oder ein öffentlicher Brivatwen. Ein früheres litreil des Besirtsausichuffes bat die Alage absewiesen, vom Oberverwaltungsgericht aber ist die Sache in die Borinftans guriffageaben worden su näheren Geftftellungen bestiglich bes Charat-tere des Beges, fowie darüber, ob der Beg sur Jagdausübung besw. sur Berftellung einer Berbinbung ber in Grage fommenben Jagbparselle geeignet ericeine. Das Ergebnis mar, bag ber Besirfsausichus die Ueberseugung von dem offentlichen Charafter des Beges gewann. Die Berufung des Forstfistus wider das feine Rlage abweifende Urtell ber Borinftans batte baber feinen Erfolo. - Dier fand biefer Lage bie Gröffnung eines neuen, von dem Berband ber naffautiden laudwirticaftliden Genoffen-icaften au Bie ababen für die Bermaltungs-organe der dem Berband angehörenden Genoffenorgane der dem Artyand angedernteten Gelofenichten verquitalizen Belehrungsfürfus durch dem Berbandsdirektor Petiticau flatt. An dem Kurfus gehmen teil 21 Berbandsgenoffenichalten mit ider 50 Boritands- und Auffickteratsmisgliedern. Als Berireter des Landrafs wohnten Etenerinfoeftor Friedrich, sowie Rreisfetretar Jager bei.

& Rieberfeliere, 1, Gebr. Diefer Zage fanb bier die Generalversammlung des Taunus. Ilubs tatt. Aus bem erftatteten Jahresbericht it hervoraubeben. daß der Berein gurseit 73 Mitglieber gablt und auf eine achtigbrige Tatigfelt gurudblidt. Die Ginnahmen beliefen fich im abgelaufenen Geschäftslahr auf 808.31 M. die Ausgaben auf 783.17 M. Auf der Sparkaffe befinden naben auf 783.17 M. Auf der Svartalle befinden sich 134.10 M. wost noch ein Beltand an Andersten, Farbenfarten und Boltarten im Werte von 240.60 M hinsufommt, so daß der Verein über ein Vermögen von 440.84 M verfüst. Die Arbeiten der Wegemarkierung hatten im Berichtslähre unter mancherlei Mibbelligkeiten zu leiden und konnien nicht so gefördert werden, wie es wünschenswert gewolfen ware. Eine ganze Meibe von Ichfelden und Wegemeiserp liegt sertig Meibe von Täfelden und Begweifern liegt fertig und barrt des Annagelns, das nunmehr im örüb iahr ausgeführt werden foll. Die Schiller und Sindentenberberge murbe pon 121 Gaften be-lucht. Die Banderivartaffe batte 20 Zeilnehmet und eine Einfage von insgefamt 285 .M erreicht

\* Dekloch. 1. Gebr. Der Ansichus für Ingendpilege bielt diefer Tage bier feine erfte Beranftaltung ab. Eröffnet murbe bie Beier burch eine Anfarache bes Lebrerd Echmibt. Befondere Beadstung verbienen bie Darbietungen der Echulingend, die durch ihre portrefflich ein-gelibten Gefange und Dellamationen, die fie mit einem ingendlichen Gifer aum Borirag brachten. Reichen Beifall ernteten die Auffildrungen des hiefigen Bugenbuereine unter Leitung bes Eurnwarts Philipp Rish L.

Ed. Coberobeim, 1. Gebr. Gur ben Chiebafabrifant Andreas & lettner als Schiedsmann und Beigeordneter Johann 3oft 1. bier als Ichiebomanns Stellvertreter miedergemählt und beitätigt morben.

loloffen. den Betrieb der Zurnhallen. 8. Cocheine. 1. febr. Reven vom feit da ft bis auf meiteres mit aller Energie bei bestebenden Binserverein hat im diefer Zage weiterzuführen, die eine vollständige Abrechnung noch eine Binserverein hat im diefer Zage weiterzuführen, die eine vollständige Abrechnung des Geren Abran Steafried achildet. Die junge Genoflenichaft sohlt bereits 40 Mitalieber und bat fich, wie auch ber Binserverein an den Berband naffauffcher landwirticafilider Genoffenichaften und bie Genoffenichaftsbart für Deffen-Raffau. Gis Biesbaben, angefchoffen.

#### Lette Drahtnachrichten.

Die Eröffnung bes Reichelages.

Berlin, 1. debr. Bie bas Reichsamt bes Immern befannt gibt, findet die Eröffnung bes Reichstages am 7. debruat, mittags 12 Uhr im Beiben Saale bes Schloffes ftart. Juvor wird ein Gottesbienft für Die Mitglieber ber epangelifden Kirde in ber Schloffavelle und für bie Mitglieder ber latholifden Rirde in ber Deb. wigstirdic abgehalten.

Berlin, 1. debr. Im Beißen Saale bes Schlosies fand gestern abend ber erste Hofball bieses Jahres statt. Gegen 9 Uhr erschien unter großem Bortritt der dof. Der Kaiser im rotan Rod des Gardes du Corps mit dem italienischen Ordensband führte die Kaiserin, die eine Rode in weiß mit Gold angelegt hatte. Der Graf von Zurin fiffitte die Rronpringeffin von Grieden. land, dann folgten die Brinsen und die Brinseffinnen des foriglichen Saufes sowie die Filiffelichen Gäfte. Gegen 11 Uhr begann das Souper. Der Ball ichlos wie frets mit einem großen Sufbigungereigen.

#### Gin Epionage Prages in Cfien a, b. Rubr,

Effen (Ruhr), 1. debr. Ein Spionage-Proseh fand gestern vor der Effener Straffammer hatt. Angeliogt war der Polisei-Kommissar a. L. Emil Reich. Die Berbandlung sowie die Urteilsbeartindung sanden unter Aussichlun der Dessentlichtet statt. Reich wurde zu 1% Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlist verurteilt. Er mar beichulbigt, Arbeiter ber &rnunichen Berte und Maichinen-Sabrit Ehrbardt in Duffelbori verleitet au haben, gebeim au haltende Radrichten fiber Kriegematerial preisaugeben,

#### Der Rampf um Tripolie.

Dierba. 1. Gebr. Während der lebten Tage wurden die italienischen Linien eine nach ber anderen auf allen Buntfen vom Feinde angegriffen. Trop der italienischen Siegesmelbungen waren die Gesechte der ledten Zeit äusterit bartnädig und die Berlutte der Jtaliener bedeutend. In der Racht dum 20. Januar ariffen die Lüxten viermal Ain Bara an. angebiich unter der Leifung Euwer Beis. Die ganze Case wird allmählich in ein großes beseltigte. Lager umgewandelt. Bon einem Bormarich ind Junere perleutet iedoch nichts. Immerbin bot man mit den ersten Arbeiten für den Bahnban

#### Die Japaner in ber Manbidurei,

Totio. 1. debr. Die Japaner haben iest ben von ihnen icon felt geraumer Beit beab-fichrigten Giumarich in die Elidmandicure : vollsogen und die nicht weit von der korennichen Grenze gelegene Sauptstadt der Mandicurei be-fest. In Rutden berricht große Erregung.



von der Wetterbienftftelle Beilburg.

Sarometer geftern 760,0 mm, beute 754,7 mm Boroneficitie Mitterung für 2. Mebruar : Boltig mit Rieberichlagen, meift Gonee, bei wenig geanberter Temperatur.

#### Riederfalagonone feit gefterm

Baffers Rheinvegel Caub geftern 1 58 beute 1 58

mand: Labupegel Beilburg: gestern 1.52 beute 1.50

2. Febr. Comenaufgang 7.45 Monduntergan, 3.44

Schrift- und Geidaftoleitung: Rourad Lenbold, Bergutwortlich für ben politischen Teil, bas In für ben Sanbels, und allgemeinen Teil: Beser Thiet; für ben lotalen Teil: E. M. Muter; für Nodrichten aus Raffan, ben Rocharlanbern, für Sport- und Gertas-nachtidient M. Bunber; für im Inferatentell: Dans Buidmann, - Grad und Berlagt Steshabener General. Ungeiger Renrab Lepbele, familich in Biesbaben.

Boidriften au Berlag, Rebaftion und Expedition find nidt perfiulle an abreffteren. Bur ble Aufbewahrung und Rudlenbung unverlangter Cinfenbungen übernimmt bie Arbaftion feine Berantwortung. Angehme Buimriften menbern in ben Papierterb,



Besthewährte Glühlampe 70 \* Stromersparais Grand Prix Britisel 1915 Elektrizititrworke and testellations-pectuate na besieben. Ausrgosellschaft, Berlin 0.17

#### Diehweiden in Naffan.

Es ift naffauifdem Empfinden auwider, wenn die Sichtenwaldungen immer mehr den iconen Laubmald gurudbrangen. Wenn nun manche Gebiete des Raffaner Landes unter gefen liden Couts gestellt find, fo fallen in ben Besirfen, mo bies nicht autrifft, dem Aubeffelt gu-liebe Giden und Buchen um fo mehr. Und follen brachliegenden Stochen aufgeforftet merden, fo ofignat man gewohnlich Sichten au, einmal nur fruit jut Rubung au fommen, sum anbern, um menig Arbeit su haben. Ginem Privatmann taun man wenig in biele Angelegenheit binein-iprechen, auch find diese Heinen Balbflöchen taum gennensmert, andere ift es, menn Gemeinden Bald anlegen. Das gefchiebt in der Jeptischt febr oft. Die Biebaucht ift nicht mehr wie früher auf die Beide angewiesen. Schafe werden faum noch gestichtet, weil eben niemand mehr den ehr-baren Beruf eines — Schafers einschlagen will, Da liegt dann viel Beibeland brad, die Gemeinde last auforiten.

Bo dies nun seichiebt, bat der Staat felbit die Komtrolle und die Korftbehörde bestimmt Aufforftung und auch den suffinftigen Bald. Die ihren wird durch fie aufgemuntert und durch fratliche Unterfrunung willig gemocht. Aus einem Sonds flieben Beibilfen bis au 24 der Unbouunfolten.

Sind nun noch viele Biebweiben unguigeforftet, fo liegt bas an einem unberechtigten Die tranen der Gemeinde, die da meint, sie hätte ihr Bestimmungsrecht aufangeben, die Forstbehörde regelt doch nur den Schlag, und dies nuß ihr augestanden merden, da sie sochmännisch bandeln

Benn bei IImmanblung des Beide lanbes in 28 alb nun ber Forftmam au bemag er tunlicht ben Laubwald angifangen. Etreng lagt fic bies eben nicht burchführen: fabler und fteiniger Boben ift mit Erfolg mur mit Rabelhols aufauforften,

In Gemeinden, wie auch in Staatswaldunger moge man noch den Bald wie fen Rechning tragen. Gin geichloffener Baldbeftand ift gewiß icon, aber das Baldbild gewinnt an Schönheit mid Reia bedeutend

#### Aus den Nachbarlandern.

Bur den Commerfahrplan ift ein neuer Eilaug von Raffel nach Berlin in Ausficht gewommen, der feinen Beg über Salle a. Saale nehmen wird.

of Danau a. M., 1. febr. Ausschließlich für Schuls wede bat ber in Bab Orb verftorbene Lierarst Buttel ber Stadt feinen gefamten auf 100 000 Rart geschäuten Rodlag vermacht.

+ Olfenbach, 1. Gebr. Bwifden ber Etabt. vermaltung und ber Regierung find megen ber Ablehmung des von ber Stadtoccorbuetenpersfammlung einfrimmig angenommenen und ber Regierung unterbreiteten Ortoftatuto iber die Berteilung ber militarifden Ginquar tierungslaften auf bie Bewohner ber Stabt Unftimmigfeiten entftanben. Das Statut ichreibt namlich unter anderem por, bas die Rollen für | 100 Mart. Man vermutet. bas co fich um einen eine Einquartierung nur die Bewohner zu tragen naben, die mit einem fteuerbaren Einkommen von wehr als 10 000 Mart eingeschäbt find, während die Regierung auf dem Standwunft ficht, daß alle Cinwohner mit einem Gintommen von mehr als 2000 Mart biefe Laften gemeinsam su tragen

C. Bom Mittelrhein, 1. Gebr. Die ftnubigen Bintergafte bes bieligen Gebietes. Die Roben, bewölfern auch in biefem Jahr ben Mit. teltbein und bie Nabe. In großer Sabl tonn man fie auf Gifche Jago machen feben. Bablreiche Aufdauer beobachten oft ftundenlang bas Trei. ben dieler Bogel, die von den frifdern feinesfalls als Segen betrachtet werden, da fie grobe Berbeerungen unter bem Bifcbeftanbe an-

1. Bad Naubeim. 1. Gebr. Radi einer Mis teilnim Des Benangminiffere im Ginausaisschuft wird ber Bu ich u f. ben bas Bab Raubeim bis-

ber an das Staatsbudget abnegeben bat, fich von 100 000 Mart auf 150 000 Mart erboben. E. Bingen, 1. Jebr. Rach ichnellem Steigen, fallt das Baffer im Rheine frandig. Gelbft die Lage der größeren Begennieberichlage fonnten biefes Gallen nicht vereiteln, fondern nur verlangiamen. Bahrend 24 Stunden fällt bas Baffer des Cherrheins um eina 0,15 Meter, das des Mittelrbeins um cons Meter. Iniolge des verbaltismismanis febr niedrigen Baffer und bas der baltnismanis febr niedrigen Baffer und Ediffe bie Schiffahrt ftart behindert und Ediffe mit größerem Tiefnang tonnen nur mit Teil-labungen fahren, Ale in ber vorigen Boche bas Stoftbeimer Behr niebergelegt murbe, ftieg bas Boffer bier und am Mittelrbein um etwa 0,10 Meier, um am nachften Lage um bieleibe Dobe au follen. Biele Schiffe und Echlepwafige, bie ben Main aufmares befabren follten, find infolge ber Rieberlegung des Webre geswungen worben entweber por Anter au geben und bis aur Beenbi-oung ber Bieberberfiellung au marten ober aurüdsufabren.

fried diefer Toge auf der Ridesbeimer Straße mit einem Fubrwert aufammen. Mit großer Deftigfeit wurde der Tahre aus dem Sattel gebaben und auf die Straße velchleudert, wo er beiden und auf die Straße velchleudert, wo er befinnungslos liegen blieb. Bon Singugeeilten murbe der Berlebte. Berr Bre di-Areusuach, nach der nabegelegenen Birticalt Janden gebracht, wo er nach geraumer Zeit gur Befinnung gebracht werden fonnte. Gerr Bre d hat mehrere außere und innere Berlegungen bavongetragen.

# &t. Coar, 1. Jebr. Das Konflitorium der Mbeinvropins hat dem Pfarrer & rüger - Beltbuien von Biebernfeim bei Gt. Goar megen feines Artifels "Gines Bauernpfarrers Rlage und Antiage au den Gollen Batho und Tranb" in ber "Chriftlichen Breibeit" aufgefordert, fich am 29. do. in Roblens einsufinden, um fich au ver-

Deibelberger Boligeibehorde des groß In dem Git der bergoglichen Bestetsamts wurde vorleste Racht eingebrochen; aus bem Bandersemerbeicheine entwendet, Austellungspedilbr und Etener für einen folden Schein belauten lich für Ansländer auf

porbereiteten Diebftohl einer Bodftaulerder Edeine befast. Der Einbrecher ift fpurlos entfommen. — Die Stadiverproducten genehmin-ten bie nom Etadirot angeforderte Simme von 780 000 Rarl filr ben Um - und Reubau bes Beibelberger Rathaufes nach dem pom Beidelberger Architetten Grang Ruhn für Ausführung begebeiteten preisgelronten Gut-murt bes Stuttgarter Architeften Bilbelm Graf, der fid in Anlehnung an die su erhal-tende alte Martt. Sallade nom Jahre 1702 in den Formen eines besenten Barot. Stiles balt.

#### Meues aus aller Welt.

Gelbitmprb eines Ginbenten. In einem Sotel am Potedamer Blat in Berlin ericos fich am Dienstag ber Gtubent ber Bbilofopbie, Rurt Schweiber, der Gobn eines begitterten Stutt-garter Sabritanten. Bas ihn in den Lob ge-trieben bat, fieht noch nicht feft, Man nimmt an, baß er fich überarbeitet bat.

Ginbruch in ein Gerichtogebaube. Mus Brenslan wird gemelbet: Der Raftellan bes Ge-richtsgebanbes barte abende bei einem Munbgang Schritte, die fich aus bent Reller die Treppe binaufbemegten. Er ging bem Geraufch nach und befand fich ploblich awei Mannern negenüber, von benen ber eine einen Revolver sog und einen Edu b auf ben Raftellan abgab. Der Beamte fturate au Boben und verlor die Befinnung. beiben Manner fliichteten auf Die Strate. amifden mar die Gran bes Raffellaus auf ben Edus bingugeeilt und rief laut um bilfe. Dar-auf eilten mehrere Berionen ben Gliichellingen Gin Comeibermeifter wurde, als er fich ibnen naberte, ebenfalls burch einen Schut au Boben gestredt. In der Dunkelbeit gemannen bie Berbrecher das Freie. Un bem Aufkommen bes Kaftellans und des Schneidermeisters wird

Beim Gelittidublaufen ertrunten. Muf dem Gife eines Leiches bei Solingen brachen am Mon-tag abend brei Berfonen ein. 3mei fonnten gerettet werben, die britte jedoch geriet unter Giobede und ertrauf. Bei bem Berfuch, fie au retten maren 7 Berfonen eingebrochen, Die in großte Lebensgelahr gerieten. Gie fonnten jeboch in Giderheit gebracht merben.

Streitbeenbigung. Der Streif ber beutichen Lithographen ift, wie and Leinsig gemelbet wirb, nach 18modiger Dauer nunmehr beigelegt mor-Es befanden fich 4500 Lithographen im Streif, von benen allein in Beingig 1100, in Berlin 800 anfaffig maren. An Bobnen find ben Streifenben im Gangen 2 Millionen Mart verloren gegangen. Die fatt eine Million Mart ent-baltende Etreiktaffe murde vollftendig aufge-braucht. Den Gebilfen ift es gelningen, eine Kleine Lodnerbodung zu erzielen.

Zötlicher Musaans einer Menfur. Bei einer am 25. Januar auf bem Bantboben in einer Gaft, wirricaft in Greifdmalb abgehaltenen Galager-Menigr fianden fich ein Student ber borfigen Univerfität und ein Student aus Erlangen gegen-Der Erlanger Student erhielt bierbei eine fo fewere Berlesung, daß er einige Toge fpoter on ben Golgen ftarb,

1. Webruar

Gin ichmeres Grubenunglud ereignete fich auf der Ernbe Elisiabeit bei Mideln im Kreise Onerfurth. Jurch das Neihen eines Flatchen-suges, an dem ein ichwerer Kaiten beseitigt war. erlitten sechs Arbeiter erbebliche Berlesungen. Drei Berledte fomnten von Aersten an der Unallideftelle behandelt merben, brei murben fomer verlett ins Aranfenbaus noch Salle libergeführt.

Arbeitelolen-Jählung. Gine vom Magifirat in Rurnberg vorgenommene Arbeiteloiengablung bat die Jister von 2200 Arbeitelosen ergeben. degen 1510 bes vorjahrigen Januar und 2385 im Binter 1908.

Grobe Ratte in Frantreich. Aus vericiede-nen Leilen Frantreichs wird große Kälte ge-melbet. Das Thermometer ift plöslich auf 6 bis 7 Grad unter Rull gefunfen. Bisber berrichte in gans Frantreich das iconite Frühlingsweiter. das überall Banne und Strander zum Ausschlag gebracht batte.

Geuerobennft. In Bretonvillers wurde nach einer Melbung aus Baris eine Dampflögerei mit Bobnbaus eingenichert, wobei vier Rinber im Miter von 2 bis 7 Jahren in ben Blammen um.

#### Luftidiffahrt.

Sefdmindigteiteprüfung bes "B. II" find die gestellten Bedingungen erfult worden. Das Luftichiff wird als Militärluftschiff nächt dem "3. 2" bas ameirschnellfte Schiff fein und nächt dem "3. 1" und bem "3. 2" bas gröste der ieht porhandenen Militärluftschiffe.

\* Das Militarflusmefen in Comeben bat im vergangenen Jahre weientliche Gortidritte ge macht: Beer wie Glotte befiben voll ausgebilbete Flieger, und einer der lenteren, Lentmant Dahlbed, bat im Sommer besm. Derbit eine Reihe mobigelungener Flüge lowobl ohne als mit Begleichen auf einem in Schweden erbauten Flügseuge ausgeführt. Auf Gund dieser Beriuchsergebnisse sollen vom Reicheige entsprechende Wittel aur Förderung der Fliegerfunft gefördert werden. Im Friihiger d. Is, wird eine Fliegerführt zur Fürle eingerichtet und liedungsertres zur weiteren Ausbildung von Militärstiegern abschalten. fliegern abgehalten.

#### Sport.

" Die benifde Brufungofahrt für Left-Musemobile, Die ben Bedingungen ber heatrabermalfnug entipreden, mit benen fic die Girmen um bie finatliche Sielbenkon bewerben tonnen, wird auch in biefem Jaffer misber flattfinben, . Co wird biedmil ein neuer 29 a a e n t b p bertwenbet trerben, mit ben bereits im Burjafre feiterb ber Militar-Bermaltung Berfuche unternonemen trouben find, die ser allgemeinen Cinfiderung diefes neuen Gemeelers 1913 gesübet deben. Mis Texmitt für bie Fofer tommt Dent ober Bult in Grage, Die Strede liegt gergeit mod nicht feit, bliefte ober jum Teit über feinierige Bergfrieden fülten.

#### handel und Induffrie

Die Borfe vom Tage. Berlin, 31. Jan. Beim Beginn bes bentigen Borfenverfebrs lag wieder eine Reibe von Mel-dungen aus der Etfen- und Lableninduftrie vor. vinseln aus der Erien- und Robleninduftrie vor, welche der Spekilation Anregung voten. So die Berlängerung der [Dberichlefilden Stablwerfd-Geiklichaft, die Ritteilung von fehr fiarfer Beschäftigung der Oberichlefischen Belawerfe, die Beilegung der Differdinger Streifbewegung und die angeblich bevorftebende Preiserdöhung der Bottringtich-Lugemburgischen Robeilengrunge. Aucherdem übte die gelirige defrigselt Remorks. Aucherdem übte die gelirige defrigselt Remorks einen vorteilhaften Einfluß auf die Etimmung im allegmeinen aus. Der Ausweis des amerike. im allgemeinen aus. Der Ausweis bes amerifa-nifden Stabltrufts blieb obne Ginfinh, ba er feine Ueberraidung bedeutete. Die Raufluft beidranfte fic aber auf die berufomagige Spetulation. Immerbin erfuhren jedoch einselne Montanwerte anfehnliche Kurderhöhungen, wie na-mentlich Rombacher, die fich um 1% Prozent

hober ftellien. Begintlich ber Gelienfircheuer wurde geriichipeife angeführt, daß die Gefellicaft einen Gastoblen Lieferungsvertrag mit ber Stadt Paris bei einer Breiserhöhning um 11/2 Gro. abseldlofien babe. Auser Montanmerten waren auch Ediffiahrtealtien. Elektristräswerte und Banten gebestert. Bou lebteren wiederum Berliner Dandels-Gesellicaft bevorzugt auf Grund von allnitigen Gerlicken über den Jahredabidink. Lanadaaften folgten der Aufmarisbewegung in Remort. Auf Bring Deinrichten machten alleiten Reine Der Kischen Bahn machten gimftige Radrichten aus der Gifen-induftrie ihren Ginflut geltent. Ga ftellte fich aber bald beraus, dan bas Brivatpublifum wenig Reigung gur Reteiligung am Gefchafte geiate, und Mondel an Auftrogen von biefer Ceite funte au einer Erichtaffung, unter beren Drud fic bie nud Mandel an Aufträgen von dieser Seite sichrte au einer Erichtafung, unter deren Drud sich die Aurserhöhungen nicht in vollem Umsange der haupien sonnten: namemlich gilt dies pon Mon-tanpapieren. Die sesse Erunditinimung erwies sich aber als frästis genug, um eine erbeblichere Abschwachung zu verhüten und mehrsach find 556,75. Staatsbahn 123.26. Lant Mehr 20 Min. Areditattien Abschwachung zu verhüten und mehrsach find

weitere Belierungen su perseichnen. liches Gelb 4 a 3% Brosent. Um die Mitte ber nweiten Borienftunde wurde die Stimmung durch-weg recht fest, weil nach einem an der Borie verbreiteten Gerücht im Monat Mat ein Befuch bes Ronigs von England in Berlin in Auslicht ftebt. Auch erwartet man for morgen eine ftebt. Auch erwartet man for morgen eine Conbaner Diefontermöhigung,

In ber britten Borfenftunde murbe bas Geicalt wieder ftiller. Die gendens piter auer feft; lebbafter maren Gleffrigitatowerte, namentlich Allgemeine Sieftrisitätsallien beffer, Balti-more maren auf Raufe bes Pripatpubliffrms an-siebend. Industriewerte bes Raffamarttes feft. Privat-Disfont 3 Brazent.

Marknoten 117.60, Bavierrenie 98.80. Umgat. Kronenrente 00.—, Alvine 902.50. Solsverkob-lungsindultrie —, Skoda 783.50. Feli. Glasgow, 81. Jan. (28. B.) Anlang. Middles-borough Barrants ver Laila 49.1%, per lau-iender Monat 49.3. Sietia. Mailand, 31. Jan., 10 Odr BO Min. Soros. Mente 90.90. Mittelmeer 418.—, Meridional 600.—. Banca d'Italia 1499. Banca Commer-ciale 8788. Bechiel auf Baris 100.52. Wechiel auf Berlin 123.67. Varis, 31. Jan., 12.85 Uhr. Soros. Mente 95.10. Italiener 99.25. Ipros. Muff. forf. Anl.

Faris, 31. Ian. 12.85 libr. Ivros. Renie 95.10. Italiener 99.25. suros. Ruff. forf. And. Ser. I u. II 96.25. Suros. bo. von 1906 105.95. bo. 1900 100.95. suros. Svanier dusere 95.10. Tirrfen (unifis.) 92.—. Türfeniole —.—. Barrone attomane 684.—. Rio Tinto 1780. Shartered 37.—. Debeero 307.—. Entrand 85.—. Goldields 102.—. Randmines 171.—.
Paris, 31. Jan. Bediel and deutide Plate furse Stat 128.08. lange Sigt 128%.
Fario, 81. dan. (E. S.) suros. Serben 88.80.

### Berliner Börse, 31. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsiuß 6, Privatdiskont 3%.

Gisch, Fos. B. Stanta-Pap, Manual Pr Onl. 31 80.500   Peron Libs 4   98.60	G Ung University 4 93 60b Disettings S. VIII 24 20 2:45 Shelaw Chebo 34 99 7000	I Indestrie-Aktien (Gt. Berers, El. G. 16) 182 256; Magdeb Sarew (Sc. 2015.500; (West), Subject 6 1 34 200.
# 1 mm a Dt.Acho-Schotz 4  100.20% do. IX 201 4  100.100 mm do. 24 80 20	Ox. Kreenet 4 90,00cc ds. KYNI 202 4 90,30c de. EH sk. 27 4 100,100 sc. Klaster 97 35 78,10c Frankf. H.S. 219 4 90,20c Sauve, Sedentr JU, 61,000	
문성성성 4 1.1 1월 4 100.10G Schi Met Prv. 시 4 2 6. 2 \$1.25	D TRUCK! AND DOS 442 TOSTICAL GOOD TO THE TOSTIC BOOK THE A 1 40 MILES	Serial Se
2 2 2 3 ca. 1.4 15 4 100.000 de. de. 31 2 Sebin abil 10 2 cal 4 100.100 de. tané-fait 30 3 de. 1.00.10 4 100.100		DESCRIPTION OF A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
B C C T [Ot. Reiche-Ant. 4 101.80hts West. PreAdt. 4 100.100 E. Lobbhartki 3tl 91 00		Service Bill 1 (120 Service Control of 1156.256) Wake Richiga 24 319.00.0 Withdischille   6   114 400
で ラ 二 マ 日   da. da. 32 31 20m da. 4 m m m 24 40.200 = 1 da. da. 4 39 40	Nam 84 IV 10 4 100 80-	Annal Branchille 1987 Table - The Committee of the Commit
66. Gt. B. 82.40th de. 00 0 000 1 Bestfland 4 99.60	S Icisendana - Stamm-Antient de. do. di au st duci bent-Antien	Auswartige Engage to the tree to the second to the tree to the tre
10 S C S S C Schitz, 08 4 100.10 cl Tattre Anteine 4 08.630 1 (cs. do. 35		plots, richtly 1 4 118-10te from only first large manufactured Walley it a least the franchisterial a large on the
60. do. 3 82 30x0 Sarmer Dkeil Tig 95,50G & do. do. 3 80 25	Section of the Contract of the	
景 全 三 む do. do. 4 [197.8096 [Series St.An] 33 90 Abr do. anno 21 80 500		是一直的一个大型的大型。在一种大型,是一种大型,在一种大型,这一种大型,是一种大型的大型,这一种大型的大型,这一种大型的大型,并且这种大型的大型,并且这种大型的
6 F B b d de. Chaffel 4 80.50ac de. 1807.06 50 50.00ac   60. 60. 5 75.70	Biglig-Matter ( at '2   am may 180, 10 to a. 20 4   89 0047 Marris St. 1 81 101, 1872 78141	Remania Drint 9 141 33G Part Walters   1 to March 1 have been 1 have been 12 land on the contract of
24 - d 0   6a. de. 1902 35   Tibibilets   6   100 026   5ad Frank 57   4   168 000		Wilderford D 174 Abr Epchanil. Segm. 3 (177 80% Copela Com W) 3 162 308 S Great St. DS:38 0048
2 . A   Sayer, St. Ant. 4     Brest. StA. 91 34 91,000   Breschw 207 L. fre. 200 250		The state of the later than I have been been been been been been been be
6. do. 50 - Browing St. A. 35 - Citi-Rad PA Street 9 to	17 Minderforence   500 37 800   40. A44.1020 4 (100.0000.0000.0000 o liber 8/ 5 (146.7000)	LINGSON, WHISE D. L. CO. WHY. France & Rosels & S Bridge 10 4 11 1 1988 6004 W. Stille Walnut College Bridge 10 4 11 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Sem Left 1890 50 89 2016 6s. fuk 18 4 99.700 Hatth 5071r. 4 3 181.60	Nerth Wern, LA 3V 78 00m; de. 0, 1913 3V 90 50c Darmitact, Sh. 5V	Lindan Branet 1 2 200 Streets Advance to 90 Streets and the Street Advance The Street Co. No. 10 Street Co. St
60. 09 st. 10 4 100.708 Charles 50,82 4 100.100 (chaples do. 22 - 1 60. 95 3 78 90.0 de. 07 st. 17 4 100.205 Welt. 70old -( fre.) 25 70		Mines Bringson 7 130 100 Calcal Serge 10 207 3040 Mate Maries 24 312 6 40 7 100 Packs 9 144 504
-32 2 Jans tandesker 32 82 406 Charlinh, 65 96 32 92 200 Chinath 4071 4 3 h 28 500	(Blumstream 194 78 50) St. Codeth IR 4 \$3,000 to the St 160 ft 190 mg.	Schlagel Sr. 10 162 25tl 1007 Marc St. 5 100 socialitely Statistic 8 122 Sent   de Statistic 1792 80 G
too A A is to All a 17 of 88 600 [Gib. E Ex. 98] July 100. (D. Englishing Conde	Print Heart . J 61/157 Other Marge Order, 19 4   BY 45G \$5tecost, Kames 10   192 756	Schillerhof Br. D. 20,25,0 do. VerrL. S. 115 20cc Ph. Wolf Sall et 2 185 50th "Russ David De 25 000 Oct. World De 25 000 Oct. Wards Str galant 365
6. 110 c. 1d 4 100 256 Densid 60 35 31 31.Ash Assistant F0005	_Precolds Consolid Toke Ban Private Start [4] 46114 998 Bleaduar Santi Sidist 4000	Table   1   141   307   Geo. f. eller   141   0   185   500   Stombach, Hitz.   0   182   500   1   Hanna Set   10   1718   805
The state of the state of the State of	Eigenbahn - Prior Obiligat 67. All 59 89.50 a Social Crise 6 170 8000	
20 mg 100cm 4次 80 30mg	PT Dept. 54.501 4   36.00x. Sand. Hep. Sk 9 180 25G	Stein-Grav. Pg/ 4   118 2366   ChaffacthSpine 0   115.506   dn. Juniari 110   147.786.50   Nr. Jin. S. W. 4   86.255   Stein Gravit   265 806   Chaffacth   265 806   Stein Gravit   265 806   Chaffacth   265 806   Chaff
8 2 3 4 . S cs. 6s. 88.702 5 81.400 6s. 65.60 44 - 65.00 68.237 4 85.700	MULTINESS CO 100 Sec. 1 200 CT CO. 4   300 Sec. 1 200 CT CO. 4   300 Sec. 1 200 CT CO. 1 200	MassFort Certiff 123 500 University Albert 170   40 ProffStation Satrone   70115 Septiment Indeet Carellesh
2 1 1 2 1 Hans Stat 93 (08) Stat 90,000 Hans, St. 41 95 Stat Children State And		Interior and Pr. 140 and and Interior Connect   U. 1 70 Establishment March   S. 1100 1004   1100
선본 프 - 후 kolon 15 00 04 00 후 1 79 860 Kibi SI A 15 17 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Onet 20g St. all 2 80.20b   do.v.86, 89, 94   Dig 88 70to general Ver 2) 2 135 Oct.	Indigher Salizati & USI (Charles and Salization Property in the Control of the Party St. Darte. Co. 100'5   100 SOR
05 5 0 0 00 4 100.43 6 6 04/47 4 27.8 6 6 4 1006 6 100 40 04.00	The state of the same pro- to the state of the same state of 1 (186.28)	heart hanging D (129.75 Blacks , Sint C   154140 See I de Jishing 17 Buf and December 1 156
G. 07/10 4 94.000 60. 1 1958 45 94.000 60. 1 1958 45 94.000 60. 2 1958 4	States (Lamb II C 55 5000 for v 06 st 16 30 50 500 bloods Sand Children States	Spirotic Sch   6 142 756   Mark Brückenh   Shi 126 256   Schol & Spirotic   SS7 80m6   parability   44 85 758
- デース   第一 (Massenth) * [100.100] (か.0) の(の) 報 型 200 [Cignh L 31.84] ) 4 57 256	The state of the s	Harling Sathum 10 (23) 254/ Nanananananananan 1 2 (400 Charles Vancous) A 1-29 May 4 (100 Charles Vancous)
44.600 de		
2 5 to 2 2 3 4 30 Mindons StA 4 Use All 10 1 4 20 86 20	10 married and 1 mm annual for the owner of the control of the con	large. Detr. 12 213.5000 appr Finers 10 1878 25 or Dies. 2 Salate 17 241 750 Limburk 011 44105 0000
5 7 0 4 5   tor olaum 4   100.100   Harmberg 97 79 01 200   40 100 801	TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O	Mart. Flest -W.102 (188 But) Statemen Ward (1970 Aug) Track-colors   1   05 April   100 April
1 5 1 5 2 4	1 23 -COS   Co. Hrg. Vern   4   28.5 G   60 Fred Thank 501721 801	1 44 March 1 2 L 200 10th But and Die in Se CPO Depth format States I beginn ber State S I 1 4 1
4 100 20 Design. Gelder 4	Marine Planner A Lot who 100 F100 S. AAD . GO-2001 de. Printingel / 1228 Speci	Hardeld Month 1/6 PASC 00 to 1/2 to 1/2 Farther C. Talker C. Talker C. A. C. 1/2 1/20 26G 10/200 a A. C. 1/2 1/200 and C.
5 5 9 06 8 Posessen 4 100.10G (Seet. Pto) 5 100 de. Sibern 4 2 50.70	Division Ent. 4   80 Division   St. 210   1514 4   St. 1864   St. 1864   St. 2   1677   1647	Somerner Sew. 9 317 2500 The Sergine 324 441 5500 State Act 42 5 122 50 (Resembly ST. 5
2 3 do. 38 50.000 dr. dr. 4,105.400 dr. 1880 cer 4 180 25	CHANGE OF A SEC. LAND 1910 4 99.400 Novel Orcador 6 119.500	on Constability 230 40b [Canon to Bren 14   249 Shall Thole Franched   1988 peoplements   Acts
10. Charlet 6 100.000   60. Charlet 6 00.000   70. Charlet 7   48.500   60. Zi 90.500   60. Il. See inc. 10.500	Windians of 4   Section 15   Se	Compared with 1 1977 64th [Kanimana Sox [20] (SSB.Box) Flaunt, Flattall 5 [127 200] Frank Journ 1 22 85 200
# C	A REAL PROPERTY AND THE PROPERTY AND A PARTY AND A PAR	Branches Land 19 (200 top) Lat. Committee Comm
0 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	to List 1914 35 82.50%, by had dread it 1888 con	de. Entier 11 219 3000 Certicort, fell title 141 Souther With Walter 1 172 000 Dat Plat 10 1 04
100 to a State out 4 100 100 a dt	The contract of the contract o	present Cem   9   114 000   Date, Marting 1 0   134 7940 de Scholmer vall 1   196 75 6 Februar 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
20 00 00 - 10 10 POS Pec 4 (101.140) Rote Let. 1100) 4 91.40		france Line   2 102 500 Europers, 5 Sec. 12 218 Auto de Im 2 Nove 10 181 beno End. Silber, Bankseith on Welliams 10 100 2000 Auto Immerial 172 227 2500 Victoria Fabril D 102 88.0 End. Silber, Bankseith
東京日   Control of 100,000 w y for clears (1) 93,394 01 40 110日 4以10日 58	(i. ds. V. 17) 4 100 100 (o. Pander St. 0 155 284)	Carolina b. SIM [30] 433.000cc [ pag. 7 atbehr ] 0   28 90c   Sermania State   0   32.290   Sermania State   18 50c
Candend Pr. et 30/100 5000   Octoroson 4 50.000 de Statteret 4		Carcol, receipt 237.30 mg sightammer CO 2-1 Mr. Peet & field 518 271.768 Money peet a Shight
# 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Tex. 200 217 101 4   50.50 .   do -do. X 27 4 101 000   20 Watt Bader By 168 00 4.	Caller Struct. V. 15 482 60c.   parchetts 4 181 436   terunt. Principle 288 00-4/8 Sec. Laire Section 60 Carle Section 4 73 2306   section 6cc   9 167 0 and Faint Crob. V
且 是是日   Setter, ProOat   4   100 000   E   Paster Lock   SN	\$60. HE IN SEC. LIE &   DR. THIS PORTS PLOSTED TO SERVED PRODUCT TO THE UNKNESS.	Gill-Will Ser! 0   73.75 till sesant frakel 0   the provinces and 0   111 See Building Makes - 1 an ang
9 2 2 8 100 (a) 10 83.500 (a) 01 90 200 (b) (a) 4 80 250		Governing Con 11 235 8000 Leaned Charles 1 4 2 1500 total Warring plant 10 1795 at 41 England a Santa 11 125 Bost.
5 4 5 5   mar by tel 6 100 250   do 00   3   mm   do 00 0   4   4   4   44	2 Bert 475 50 10 100 4 1100 300 (1855 a) 5 0 13 11 1 4 1 50 440 10 44 5 440 10 1 1	Continue Sea 110 Sept many live and the land and the land of the l
1 CA	4-207 1120 A - A - A - A - A - A - A - A - A - A	Bullmanh filled Cld 1929 Schulburg what done of later manual at Reparameters 1929 Man. Income and a new later and
Pos Bart   de. do. 10   70.005   4 de. 142 91 273   do. Less . (fre   772.40;	of es. XIV v. 204 + 3 00.000 cles. de. 21 0. 18] 4   00,200   West Lipsvers 5   100.1000	Histoport Gas 4 0 (181,1990) Magrest, Cas 3 6 (198,3840) de. Kraferik 4 (196,890) Ross Weles 1998 k (256,454
	A STATE OF THE STA	

### Der kandwirt.

#### Dom Pfirfichichnitt.

Benn ein Obstrilander iber das friide Einseben seiner Bsirsickbammen flast — über Dardsstud, unseitiged Absterden usw. —, so sinden sich immer gute Ratgeber, die sunächst fragen, ob das Böumchen beim Pflansen einem Schnitt unterworfen wurde. Benn "Ja", so trug vielleicht dieser Umstand Schuld. Wan sagt ihm dann — und man ledrte es dis in die neuelte Zeit in unseren Baumichnittursen —, daß man Pfirsiche nicht viel ichneiden durie, sondern sich nach dem Andinden der Triebe auf das Auslichten deischränken mitste (als od das auch nicht geschnitten wärel). Die Pfirsiche ertrügen diese gewalstamen Singriffe in ihr Leden nicht. Man mitste sie, die Seisenlich mie gans deimisch det und wärde, nach Belieben wachen lassen.

Und is ließ man denn diese Empfindlinge wochsen, wie fie wollten, wie eine ichwache Mutter ihrem kränklichen Kind allen Billen lätt, dis es in Grund und Boden verdorben ist, wenn nicht ein guter Kern, der vielleicht in ihm stedt, es ba-

36 babe bas nie begreifen fonnen, bas man einer Pilanze, die unfern Binter au widerfteben vermag, nicht mit dem Mefferchen naben dürfe, mit dem man ibre — allerdings etwas derbere Rameraben sur Befundung und aur Doditleiftung bringt.

Natirlich babe auch ich mich bem Nat, ber mir an Eriabrung. Uebung und ibeoretischen und praftischen Bissen weit Ueberiegenen unterworfen und diese Methode gegen meine Ansicht mitge-

Run kommt plößlich ein Unticlag. der die Virliche ebenfalls in den Kreis der Schuittmethode einschließt, der ibr sogar einen kräftigen Frühjadresschnitt der Zweige und Bursell unbilligt, um ihrer Derbstoflangung ein siemlich sicheres Amwachten und kräftigen Austried zu ermöglichen. Man kann viele Pfirstophungen seben, die nur an den Jukern Spinen baumden feben, die nur an ben anteren Gpiten austreiben: alle andern Augen find tot.

Und bie Urface ift ber feblenbe Conit in ber Jugend!

in der Jugend!
Es gilt eben kür den Pfirsichdaum dasselbe iseien wie für alle Oditdame: ein krüftige Stift gerüft nur kann die Lait der Frückte tragen. Darum muß im 2. und 2. Jahre die Pilansung 1/3 dis 1/2 der früftigen Jahrestriebe eingefürzt werden. Die Folge wird ein desto krüftigeres Aftgerüft sein. Rur foll zu diesem Schnitt nicht der Binter, sondern der Sommer gewählt werden, und awar die Zeit sofort nach

(Celbfiverftanblich bandelt es der Ernte. (Gelbfiverftandlich banbelt es fich um Spalierpfirfiche). Man latt nur bie ftarteren Triebe fteben, die 3 nebeneimander ftebenbe Augen baben, befet aber biefe aut an.

Nebende Angen baben, beftet aber diese gut an. Das Nebrise fäut dem Meller sum Ovier. Auf Binterich nitt antworfen die Sirfice gewöhnlich mit darafink!
Die so behandelten Virficke widerstehen ibred fräftigeren Baued wegen leichter den Stiftmen, die den schwäckeren Kameraden leicht Kronen-äsichen ansteiben, was der Ansang vom Ende ist. Es werden an ihren Zweigen auch feine ellen-langen augenlose Stellen zu finden sein.

langen augenlofe Stellen zu finden fein. Reiche Errrage find die bantbaren Birfungen bes Commerichnitis. M. Geuerftein.

#### Auf dem Selde.

Benn man volle Ernien erzielen will. so fibre man die dem Stalldunger sehiende Phosphoridure in Form von Phosphoridure in Form von Phosphoridure-Tinger dem Boden su und hierzu ift die aute Thomasichlade, ihrer greichmäßte drei Jahre andauernden Birtung und ihred sehr billigen Preises wegen gerade porzhiglich geriouet. vorsliglich geeignet.

vorsliglich geeianet. Schacktelbalm und Dui-lattich kommen besonders auf lebmigen und fench-teren Boden vor, wie auch die Derbsteitlose sench-ten Boden liedt. Bei allen diesen emvsiehlt sich daber Drainage, um den Boden au entwölsern, Der Acker-Schachtelbalm kommt scheindar auch auf trockenen, sandigen Böden, besonders in Kartosiel-äckern vor: im Untergrunde ist aber dann meist seuchter Lehm. Die Ackerdistel liedt den besten Boden, ist desdalb dovvelt verbast, Die Onecke bevorzugt den leichten Boden, ähnlich wie der Drahtwurm, und beide unterdrückt man daber durch Balsen des Ackers.

#### 3m Garten.

Der fruhelte Gartenfalat ift ber Conittfalat. Der frühelte Gartenialat ist der Schnittsalat. denn er bildet feine Köpfe und brancht man zu feiner Berwendung für den Tisch usw. nicht is lange wie beim Kopfsalat auf eine vollständige Entwicklung der Pisanzen zu warten, sondern kann ihn wenige Bochen nach einem Ausgaben ichen verwenden. Man ist den Samen Ausgaang Binters, sobald die Erde trocken ist, ins freie Jand. am besten in Reiben. Man macht bierzu kleine 2 Bentimeter tiese Furchen und balt die Purchen 8-10 Bentimeter weit von sinander. Die Burden 8-10 Bentimeter weit von einander. Die au Dicht ftebenben Bflangen fticht man mit einem Meller aus, bennut fie au Zalat, die ftebenbleiben-ben werden später ein- oder aweimal geschnitten und muß man bei dem Schneiden darauf sehen, daß die Dersen der Pflanzen nicht mit weg-geschnitten werden, weit sonst ein Rachtreiben der Blatter vereitelt würbe.

#### Dieh= und Geflügelzucht.

Einführung lunger Pferde. Die Sauptsache beim Einsubren der lungen Pferde ist, daß dieselben vorwärts geben, selbst wenn sie au feurig geben, wosu die Ausgeregtbeit und das Ungewohnte sehr viel beiträgt; find sie absegansen und berubister, so werden sie sich raich an die unsgewohnten Borlommnisse des Einspannens gewohnten. Das lunge Pferd soll beim Einspannens gewöhnten. Das lunge Pferd soll beim Einspannens der gemeinellen Ungrien einen Silfsstael su eventuellen Unarien einen Dilfsstigel su

Pratisider Dübnerstall. Sebr praftisch ist im Binter ein Dübnerstall von ungesähr vier Meier im Quadrat, in den die Sonne ungebindert scheinen sann durch eine Tür von Prabigeweden, die gleichzeits das unnörige dinaussaufen der Düb-

aleichsettig das unnötige dinauslaufen der Dilhner in Kälte und Schnee verbindert. In einer Ede besindet sich das sog "Dühnerhod".
Ein swedmäßiges Kütenlutter, Die ersten vier Zage erhalten die Küfen Buchweisengrübe vorgeschittet. Bom fünften Tage an erhalten sie ein Futter, welches aus gleichen Teilen Buchweisengrübe und dichnehl beiteht. Das gange wird mit Magermilch gekocht und bernach gebacken. So hält es sich leicht acht Bochen. Buchweisengrübe und ipäter Beisen erhalten die Liere nebendei vorgeworsen. Es wird bedauptet, das von diesem Futter die Küten raich in die Federn kommen.

#### Weinbau.

Kultur bes Alebitods. Reben ber Bobenfrume und bem Untergrund ift bei ber Kultur bes Rebitodes auch die Unterlage, d. h. die tieferen Bobenichichten von größter Bichtigfeit, da die Burseln der Beinitöde in große Liefen eindringen können. Die Ertragsbauer eines Beinberges bonnet mehen anderen Umblönden auch mehen anderen Umblönden auch fönnen. Die Ertragsdauer eines Beinberges bängt, neben anderen Umitänden, auch wesentlich von der Beschaffenbeit der Unterlage ab. Je leichter die Redwurzeln in die Tiese gelangen fönnen, desto gleichmäßigere Erträge wird man erzielen und delto länger wird ein Beindera in gutem Ertrage bleiben. Zerklüftetes Gesteln wird sich demgemäß vorzstallich als Unterlage eigenen, während schwer undurchlassende Bodenschichten oft das Gelingen einer Beindergsanlage in nen, während ichwer undurchlassende Badenschichten oft das Gelingen einer Weindergsanlage in Frage liellen können. In leiterem Falle wird man, wenn die undurchlassende Schicht nicht au mächtig ist, mit großem Borteil das Dindernis durch ein tiefes Risolen au durchbrechen suden; wenn die Kosten einer solchen Kettung auch erzehlich sind, so werden sie sich doch meistens besoellt nicht.

Bur Rebbüngung. Bei Renanlogen fomobi wie beim Bergruben ber Reben empfiehlt fich in besug auf Menge und Bulammenfebang pro Morgen folgende Düngermifdung: 6 Bentner Tho-masmebl, 2 Bentner Chlorfalium und 6 Bentner 经国际保险 医克克氏 医克拉氏 医克拉氏 医克拉氏 医克拉氏 医克拉氏 医克拉氏病

1. Februar Celfudenmebl mit ber entfprechenben Menge von

#### Bienengucht.

Schablide Störungen am Bienenftanb merben beruriacht durch Sonnenstrabien, welche durch die Fluglöcher ober auch durch Ritzen und Fingen in den Stod bringen und die Bienen in hobem Grade aufregen, ohne daß es ihnen irgendwelchen Ruben brächte. Ein Verblenden der Fluglöcher, die wir übrigens der Bentilation balber im Winter bei voller Größe belassen, ist desbalb febrempfehlenswert.

Kennseichen eines auten Stodes. Der Rorb muß die normale Größe haben und darf niemals kleiner sein als ein Lünedurger Stülpkorb. Der Bachsbau muß aus egalen Baden bestehen, die vom Kingloch nach der dinterwand laufen. Ber-ner dürsen dieselben nur eine aufen handgroße Blade Drobnenbau enthalten, welche auf mehrere ber unterften Babenipiben verteilt ift; auch birien biefelben nicht zu alt und bereits tiefichwars gefarbt fein. Bor allen Dingen ift auf die Boltsgefardt fein. Bor allen Dingen ift auf die Bolls-itärfe und das Alter der Königin zu feben. Im April muß ein gutes Bolf bereits alle Waben eines Lüneburger Stülpforbes belagern und die Königin nuch vom vorigen Sommer herriihren. Dies ist der hall, wenn der Stod im vergangenen Sommer ichwarmte.

#### Blumenpflege.

Begonie ober Schiefblatt. Unter ben ichoniten b für die Blumenliebhaberei wertwollen Schmudgewächlen nehmen bie Begonien eine gang bevoraugte Stellung ein. Allen gemeinfam lind, abgefeben von ben mehr ober weniger volltommenen und ebel gebanten Blumen, die ungleichfeitigen, ichiefbergiörmigen Blätter, welche ber Gattung bie treffende beutiche Beseichnung Schleiblatt eingetragen haben. Gir Zimmerkultur kommen mur die itrauchartigen Begonien in Betracht. Gin fonnig gelegened Bobneimmer, beffen Temperatur im Binter auf 12 bis 15 Grad dessen Temperatur im Winter auf 12 bis 15 Grad Reaumur gebalten wird, ift der geeigneiste Aufturraum, falls ein beller Standort auf dem Beniterbrett oder doch in möglichter Röbe des Feniters gedoten werden fann. Die Vermehrung erfolgt am beiten und sicherften durch Stedlinge, die sich meist lehr rasch bewurzelt, doch können die Samen im Zimmer auch gefät werden. Eine Wischung aus Wiftbeets, Deides oder Lauberde, der etwa ein Zehnel Flussand auseletst wird, sogt diesen Besonien am meisten au. Während der Zeit des regsten Bachstums wird reichlich gegossen. gegoffen.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Gebanitr. 5. Bbb. 2. 3 8. R. u. Inbebor per fot. au perm.

Chierfteinerftrafte 3, Dotheim, Beletage fcone große Limmer-Wohnung m. Ruce, Reller, Manfarbe großer Stakung und etwas Gartenland preiswert au vermieten.

Zehr großer dof porhanden, auch berner-ragende Lage für Geichafte. betrieb.

Raber, Dosheim. Schier-fteinerstraße 5 im Laben ober Wiesbaben, Reu-gaffe 5. part. 33850

#### 2 Zimmer.

Mblerftr.37, 23. - 39. 32. 38.1.1. 6955 Rellerfit. 31, 2-Rimmer-Bobn. an vermieten, Rab. Gnei-ienauftraße 15.

Rheinftr. 50, Stb., 2-3im.-B.

#### 1 Zimmer.

Mittelür. 12, an d. Langgaffe u. Rartiftr., icon. bell. groß. Iim. m. Rüche u. groß. Mant., 1. St., preisw. su verm. 6954 preisip, au perm.

Cebanftr. 5, Oth. Manf. u. Rifte auf gl. ob. fpat. s. verm. 88195

#### Möbl. Zimmer.

Ablerfix, 58, pt. I., icon mobil. Rimmer in verm, Wöchentl. 4 .U mit Raffee.

Albrechtfit. 27, pt., grobes bell. möbl. Sim. i. 1. St., auf Bunich mit 2 Betten und voll. Penfion fofort zu vermieten. 6086

Biomardring 38, 3, r., f. mbl. Sim. m. Raffee a. vm. 33718

Bülowitt. 4, 1. r., gut mbl. 3im. preisw. 3. verm. 39670

Ciconorentt, 3, gut mbl. Bim, mit ob. obne Beni. 8. vern, bei Bouin. Gotheftr.23,p.,ich.m.3,m.o.obne .

Rirchgaffe 44, 3. Ctg., mobl' 3im. m. Benf. per fof, a. pm.(83879 Roriplir. 1, Ede Rheinfir. 1, fein möbl. 8. m. Schreibt. für beff. herrn vall "preisw. g. verm. 33827

Moriblir, 38, 1., cini, mbl. 3. mil. 12 .K. Bellribfir. 6. 2. mbf. Bimmer an draulein od, Derrn bill, su permieten.

#### Werkstätten etc.

Bellrisial arober Lagerpl, mit Dallen ca. 50 Omtr. R. Ber-tromftr. 11. pt., Danler, 28218

Biclandite. 20. ichdne belle La-gerräume. evik. a. Bitros ob. Horfft., per fofort su verna. Rah. Sch. L. b. Riefer. 83485 Glaidenbier- ob. Lanerteller bill. a. om. Bimmermannitr. 1.

Bimmermannftr. 3. Lanerhalle ob. Berfft. un. Ball. u. Gad. ar.Rell., Stall f. mehr. Pferd., Bagen- u. Autterr. co. m. 3-3.-B. a. get. Nab. pt. 33270 Cout.-Raume fofort su perm.

#### Mietgesuche.

Suche sum 1. April eine

au mieten. Offerten mit Breise angabe unt. Db. 62 an bie Exu. bieles Blattes. 38557 Gefucht für 2 Perfonen

3- od. 4-Z.-Wohnung Off. m. nab. Ang. n. Preis erb. n. U. M. 1394 an Rubolf Moffe. Salle a. E. S. 34

Cheune ober Salle mit ober obne Lagerplas aum Ginftellen von Bagen au miet, gelucht Reininger. Dermannitrate 8, Telef. 3950,

#### Stellen finden.

Männliche.

## Lebensversicherung.

Zarife flibrt, bat ibre

## Bezirksgeneralagentur

an befesen.

Reichliche Mittel sum Ausbau der Organisation werden ann Beristgung gestellt.

Etxebiamen, exprodien Fachleuten, auch solchen, die durch Stellungswechsel sich verbestern wollen, ift Gelegenbeit aur Erlangung einer äuberft günftigen Position gegeben. Ausstührliche Offerten mit Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Bhotographie unter J. G. 1981 durch Rudolf Rose, Frankfurt a. M., erbeten.

#### Vertreter u. Agenten!

Bir fönnen nachweisen, daßt unt. Bertreter u. Maenten mehr als 200 M wöchenti, verdienen, Goliten Sie weniger als 28 M tägl, verd. wenden Sie ich iof. an aus. Unfere Proivette zeigen Idwen den Weg. unt. Spezialaritei tun das übrige. Derren, Damen u. iunge Lenie, Boll. und Rebenbeichaftinnung. Wir jahlen 500 M. falls wir auf Verlangen nicht iof. Greimnier ienden, Berlin W. 122, Körnerstr. 2.

Körnerstr. 2.

Erfolgreich. Detettiv gelucht. Off, m. Bedingungen u. Cb. 81 a. d. Erved. d. Bl.

Suche Teilbab, f. ar. Ainder-ivielerf. Off. u. 3. 29. 50. Bis-mardwolt.

Reeller Rebenverbienft bietet fich Perfonen jed. Standes. Off. u. Cb. 88 a. d. Exp. b. Bl. 1657

Tinige achibarer Citern fann bei mir die Zahntechnif ert. Ernft Cramer, Zabnarst, Bebergeffe 8, 2. 6956

3-evtl. 2-Zim.-Wohn.

Erfitfaffige, alte, dividendenfraftige und fonfurrensfabige gebensverlicherungsgefellichaft, die neugeitliche, praftifche

für den füdlichen Zeil des Begirts Bicebaden

#### Weibliche.

Mab. in der Erp. d. BL

Stadtfundige

mverlaifig und fautionsfähig, als Beitungsträgerinnen gejucht. Rur gut empfohlene Leute

wollen fich pormerten laffen. Mauritinsfir. 12, Sib. pi.

Rabden, welch toden taun, als Beitorhitt 6957 gefucht Connenberger Str. 30.

Ginf. Mäbchen f. alle Dausarb. sum g. Aebruar gef. Deleuen-firaße 3, im Laden. 0935 Monatofrau von 9-10 Uhr gefucht. Seerobenfix, 8, 2 [6970

#### Stellen suchen. Männliche.

fucht Soble u. feled mitsumach. Bismardring 17. 1628

Weibliche Tiicht. Schneiberin empl. fich in u. ark. bem Daule. Tas 2 & Grabenitrafie 26, 3,

Fräulein m. Maichinenicht, u. Stenoar, f. fucht Anfanasitelle. Cif. u. Ec. 92 a. d. Exv. d. 94.

Bell, dräulein wönicht toasiber bitraert. Dausb., a. einz.
Berionlicht. a. findren. Off. u.
Ea, 90 a. d. Exp. d. 31. 1682

Eine fleis. Frau fucht a. al.
Monatoft. i. best. Dause. A. b.
Rabl. Dermannitr. 22. Oth. 2.

Schneiberin empf. lich im Anf. v. ich. Plufen u. Ricid. 4. mabig. Breif. Df. u. Cl.94 a. b.Erv. b. M. 1656

#### Zu verkaufen. immobilien.

## Dillenbauplane

in beliebiger Grobe, baufertig au vert. Prachtvolle Ausficht, Dobenlage an ber Biebricher Etrabe, Reitallecfeite. 33555

gans, Walramftrafte 27 nen berger, m. Lad., Torf., gr. Dof a. jeb, Geldäftsbetr, geelg, a. pt. R. Emferftr, 38, 1, 38217 Diverse.

Echoner ichwarzer Dofbund. treu, wachigm. 1% jabrin, billig au verfaufen bei 3. Balch. Schibenitrafie 5.

Gntes Bun. u. Aderpierb Dobbeim, Schonbergitt. 4. Ronfirmanben-Angline aut erbalten, billig au verfauf, Delenenftr. 10. 2.

Umzugshalber find bie fertigen Blufen u. Unterrode bill. an pf. Schwalbacherfr. 57, 1, St. L. 83752

Mastenansus. Gludst., ichli fig. billig su vert. Ansuf be. Thoma, Schublad, Rirchgaffe 9.

Gut erb. Rlavier preidm au perf. u. aut erb. Lufter (eleftr.) L. Beder, Albrechtitt. 46. 1. 1642

fait neu. billig au verfaufen Bebanvi. 1. pt. 1.

Labenichränfe und Reale au vert. Rirdealle 19, 1. L 33662 Grober Garberobenidrant aweiteilin, f. 30 .K an verlauf, Geetbeltr. 13. 2.

Bea, Umsus b. s. vf. 2 Bett., 1 Rieibericht. Sofa, Kommobe, Rieibergeft. Stehvult, Regal. 1 Jugl., 1 Gasb., 1 Babew. Rob. Friedrichftrabe 48. 1.

#### Beachten Sie bitte

den Kleinen-Anzeigen-Teil auch dann, wenn Sie keine direkte Veranlassung dazu haben. Manches Angebot kann Ihnen nützen, manches Gesuch lhr Interesse finden.

Bea, Fortsug 3 veric. Betten 20—35, 1- u. 2-tifr. Kleiberichr. 12—14. Tewich 6, Bafcht, 12, Küchenichr. 12, Bertifo 26, Cofa 25, Deck. 8, Kom. 8 RL. 6690 Jahnitr. 20, part.

Bu verfaufen Bettstelle mit Springr. n. 1
aweitür. Aleiderichraut Bortstraße 27. 3. r.
18 Ein n. a. Beit u. Ainderwag.
billig abaugeden. Rad. Dadsburgeritr. 12, 3 a. d. Schlachtbr.
1680

Galt neuer Brennabor-Rlapp-magen billig au vert. 1658 Bellripfir. 41, 1. L.

6 Serbe v. 16. Defen v. 6 .M an Rübesbeimerftr. 20, Raus.

Babe-Bannen u. Def. Gael., Gastoch. Glübforv. R. off. bill. D. Kraufe. Bellrinftr. 10. 6642 Gebr. II. Derd bill. a. perf.

Sviritus- u. Beir-Seisolen. amerif. Cien m. Riceivers, ge-ichn. Schautelft, m. eleg. Polit. b. s. vf. Aibrechtitr. 11. 2. 0016

#### Kaufgesuche.

1-2 gebrauchte Bierbeplattgeichirre su tauf. gelucht. Off. u. Da. 50 g. b. Erpeb. b. Bl.

Reitere Reberbetten, Riffen u. alte Robbaarmateaben fanit Dermannitr. 8. pt. 6027 Ausgelammies Daar fauft Chierfteinerftr. 23a. 4. r. 16929

## Kapitalien.

an fichere Berjonen auf Bechfel, Smuldicin, Sausftand gu 6%, ichnellftens. Provifion von Dahriebn. Bu haben burch 33554 Relling. Kirchgaffe 7, 2.

Supothefen und Darleben gibt reelles Bantgeichaft. Offerten unter Da. 67 an bie Expedition bieles Blattes. (6842

Verloren. Beih gest. Sandtalche m Jub. Sountag frish 4—3:5 v. Zurn-gesellich. b. Bleichitz, verl. Abs. Belobn. Gneisenauftr. 14. v. 805

Sagdhund, 6972 brauntiger, entl. Boriant wird gew. Dd. Gtein, Connenberg.

#### Verschiedenes

Gieg. D. Rastent. Gliidev.. Phant. etc. Dobbeimerftr. 31, 1,

30 neue elea. Mastenfoit, b. a. verl. Grantenfer, 6, Boh. 1, r. 6911 Glea. D. Rasten- u. Clown-Unt. f. s. perl. Dellmunditr. 27.

2 icide Mastentolt. f. bill. s. veri. Erbacherftr. 5. Docut 1.

Breid:Daofen neu.

u. mehr. bodeleg. and. Masten an verl., Schierfieiner Str. 18. Mib. 3. St. I. Frau Rufa. Frisiense. Zel. 3048. 6967 Glea. Derren- u. D.-Masten Türlin, Ala. Span., Lirol., Oolland., Martha. Clown niw. von 3 K an an verl. 6947 Eteingaffe 31. Iddb. 2. St. L.

Magerkeit ass Booles, relle Esperiarmes erreiches Gie durch unser Orient. Kraltoul ver "Besterie", ges. gosch., preispeärdst mit neid. Modelli. in 6.-8 Wochen bis 30 Ptd. Zunahme, garant unschädlich. Streng reell – kein Schwindel. Wiele Bankschreibes. Kartownitt Ostranchaanweissen; J.M., Poal-serweis, od. Nachnahme exkl. Porto. Dis krate 7. sendung. O. Franz Bioleser & Ch. Eerlin 245 Meliggrifter Strake 63.

In Wiesbaden zu haben: Schütenhof-Apoth., Langgasse 11.

#### Edelweiss-

Crome 2.50 und 1.50, Edel-weils-Seife 1.— und 0.60 ber Schinffelis-Crome ber elegant. Belt. Rur echt von fra. Andu. Kronen-Bart. Rürnberg. Dier: Brund Bade. Taumsfir. 5 und in Apoto., Drog. u. Park.[31344

Bungerer felbftanbiger Raufmann, ledig, durch fdledten Gefdaftogang in Rudftand gefommen, bittet unter Berichwiegenheit um ein Tarleben bon einigen hundert Mart. Innigfte Dantbarteit. Distretion wird augefichert und verlangt. Geft. Offerten unter Boftlagertarte 30, Maing I.

#### Um die Berrichaft.

Moman bon Derbert von ber Diten. (3. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Die Rosmershaufenichen Jungen tamen. um au fragen, wie ibm der geftrige Abend be-

fommen sei.
Sasso nahm keine Rotis von ihnen. Denn er sand die Sandlungsweise, der Rosmers-hausen so erbärmlich, daß er sich schämte, sie jemals Freunde genannt zu haben.
Berlegen gingen Bob und Kurt schließlich wieder fort. Bald darauf erichien Lizzi in dem Krankenzimmer, um die Tante abzu-

losen. Du bist ja der tapferste Bube, den ich je gesehen habe! Dem Tyrannen von Buchenau solch Schnippchen au ichlagen, das nenne ich Mut baben," schmeichelte sie, während sie die zerwühlten Kissen des Bettere glatt firid und einen Teller mit Ruchen

por ibn hinftellte, Saffo tat ihre Anerfennung wohl. Bisher batte er die Couffine nicht sonder-lich gut leiden mögen; weil fie an unterwürfig gegen bie Bermandten mar.

"Frauengimmer" galten ibm überbanpt nicht viel.

Jest, wo er fich fo elend und herzensmund fublte, empfand er ihre Bartlichfeit wie Bal-

Er brangte fein tranenheißes Geficht an ihre Bangen:

"Nicht mabr. du glanbft auch nicht, daß

Bati Schulben hatte."
"Wer bat dir das erzählt?" erfundigte fic Liat im böchten Grabe erfaunt.
"Onfel Nos — ber derr von Rosmers-hausen," verbesserte sich Dasso, "aber nicht wahr, es ist gelogen?"
"Das nun gerade nicht," antwortete Liati diplomatisch. "Dein Bater war iehr nobel, meißt du? Er besat auch viel Sinn für alles Schone. Dadurch ist es wohl gekom-

men, daß er manchmal ein bischen zu viel Geld ausgegeben bat. Der herr Schmidt lieb ihm nur zu gern, denn jeine Tochter wollte doch durchaus beine Stiefmutter wer-

"Bati wollte fie aber nicht heiraten," ver-ficherte Daffo alfflug, worauf Light die llebergeugung aussprach, daß der Berftor-bene sich auf andere Beise geholfen haben

würde.

"Mer nun hat Ontel Hans alles bezahlt?"
"Ja, mit Tante Margas Geld," ergänzte Lizzi. "Beil es dir so unangenehm icheint, etwas von dem Ontel anzunehmen, sage ich dir's, was dir geschenkt wird, schenkt Tante Marga. Ihr gehört alles. Als der Ontel sie heitratete, hatte er noch viel mehr Schulden wie dein Bater, aber du behältst das sein sur dich. Es würde mir übel ergeben, wenn Ontel Gans erfihre, das ich dir davon gesprochen babe. Er brancht überhaupt nie zu wissen, was wir beide miteinander reden. Bir wollen Freundschaft ichliehen, sa. Bubi? Und wenn ich nach Danie sahre, kommst du mit nach Berlin. Mein Bruder ist nur vier Jahre älter wie du, der wird dir gesallen und Berlin überhaupt, der Tattersall und der Jirkus, wo die vielen herrlichen Pferde und die lustiaen Clowns ihre Kunstrücke machen. Ich din überzeugt, du wirst gar nicht wieder von Berlin weg wollen und wir werden dich auch nicht mehr sort-lassen." len und wir werden dich auch nicht mehr fort-

"Wer weiß, ob beine Eltern mich behalten, wenn fie horen, bag ich gang arm bin?" ameifelte baffo.

"Rach Gelb fragen wir gar nicht," erflärte

Lissi großartig.
Daffo mar dieje Berficherung febr troftreich. Er begann an abnen, daß das Leben
boch noch Frenden für ihn haben fonne.

Freiherr Sans ging, die Glinte über ber Schulter, in den Bald. Er hatte fich mit bem Oberforfter gur Safenjagd verabredet. Un der Grengicheide gwijchen Barl und

Forft fab er Liggt in einem Borfenbauschen fiben. Sie ichien ihren Better aus ber Bfarre abgeholt gu haben, wo er von Ebertin unter-

Der Knabe lag an ihren Füßen, die Ell-bogen auf ihren Schoß gestüht, das vor Er-regung glübende Gesicht in siederhafter Spannung an ihr erhoben. Es war ein hüb-iches Bild und hohenegge blieb unwillfürlich siehen, um es an betrachten. So hörte er einen Teil der Geichichte, welche Liszi ihrem Bet-ter erzöhlte. ter ergablie.

Sie verftand febr aufcaulich au ichildern. Man glaubte den kleinen Helden ihrer Erstählung au sehen, wie er sich nachts ans dem Genfter ichwang und an dem Spalier herabiteg, das — wie vor Hasses Zimmerchen — die Maner seines Elternhauses bekleidete.

Die Darftellung ber Abenteuer, welche ber Ausreifer als Schiffsjunge und ipater auf Lowen- und Tigeriagden in Indien beftand. war geradegn glongend und feine heimfehr als Rabob mußte jedes Knabenherg begei-

Eine Sturmwolfe awischen ben Brauen, ichritt der Freiherr, unbemerft von den beiben, wieder aum herrenhause gurud.
Er ging direft in die Birticafteraume,

wo er feine Gran gu biefer Beit beichaftigt

"Bitte. mache das Zimmer neben unserer Schlaftube für den Jungen zurecht," sagte er an Marga. "Dafio foll schon diese Racht darin ichlasen. Besbald, erjährst du später. Jest darf ich den Obersörster nicht länger warten lasten.

Marga wollte das Saffo jugedachte Simmer, welches ihr als Garberobe und Ankleideraum diente, fehr ungern hergeben, und ihre vielen Sachen in fo furger Zeit anderweitig unierzubringen, ericien ihr überhaupt un-

Bans Dietrich aber ichlug all ihre Ginmenbungen mit ber ihm eigenen Rarge und Energie nieber.

"Ich mache bich bafür verantwortlich, bag die Stube heute abend für Baffo eingerichtet ift." erflärte er. "Ich murbe ernftlich bofe werden, wenn fie es nicht fein follte," fügte er drobend bingu.

Bas hatte Marga nicht möglich gemacht. menn es galt, einen Ausbruch von bes Gra-fen Jahgorn abgumenden?

#### auf das Wort "Scott" Der Rachdrud ift

gu legen. Die Bertichanung bie Cott & Lebertran-Emulfion auch feitens der Arztewelt als Kraftigungsmittel errungen hat, gab und gibt tagtaglid Beranlaffung ju Unterschiebungen und Anpreisungen anderer, angeblich "eben jo guter" Emulfionen. Gie handeln aber

#### in Ihrem eigenen Intereffe



wenn Gie bei bem Originalpraparate Scotts Emulfion bleiben, benn biefe ift bie einzige nach bem Gcottiden Berfahren bergeftellte, feit Jahrzehnten einen Beltruf genießenbe Lebertran Emulfion.

Darum berlange und faufe man nur Scotts Emulfion. 33145

# Deuser's Inventur-Ausverkau

hat begonnen und muss bis 5. Februar beendet sein.

Ballschuhe Sie finden, dass ich nicht übertreibe. Bei Bedarf von Schuhwaren wollen Sie meine äusserst billigen Preise beachten, ==== Wer probt, der lobt!

Es ist jedermanns Pflicht, Geld zu sparen.

# Schuhhaus Deuser

Telephon 3780.

nur Bleichstrasse 5.

Telephon 3780.

Dr. P. Elten's Rubal

vor Frost

Rote Hände

Pro Flasche 75 Pfg.

ausserst billig.

Bitte Hausnummer 5 neben »Vater Rhein« zu beachten.

33700



WAGEN-BILLETS LST 2 IGGASSE 48



# Gemischte Fruchtmar

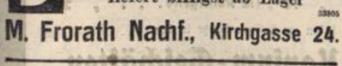
STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT DO

mit vorzügl. herrlichem Fruchtaroma, reines Raturproduft, felbft ringefocht. - Per Pfund 40 Pfg. bei 10 Pfund 35 Pfg. -

Konditorei Aug. Reich. Tannueftrafe 34.

Telephon 397.







Kohlen-Handlung Wilh. Weber empfiehlt



re new

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!



das Heizmaterial, welches billiger und besser ist, als Holz und Steinkohle.

ion-Brikets!

# Pro Flasche 75 Pig. Zuhaben ind. Apoth. u. bess. Drog. D. Anessy. Goldagiie 9. R. Seed. Secinity, 101. Raffovia- Seod. Arrivetagaile 20. Drog. Ross. Arrivetagaile 5. D. Gebert. Martifity 9. G. Borbert. Martifity 9. G. Borbert. Martifity 9. G. Borbert. Remark 67. Rimmel. Nerolity 46. Drog. Breder, Remark 14. Drog. Breder, Remark 14. Drog. Rieri. Mideloberg 9. R. Bade. Zammadty 5. B. Madenbeimer. Bismardy. B. Graele. Bebergaile. R. D. Miller, Bismardyrims 31. D. Ross. Bellvinitrafie.

Rheinftr. 66, giner A. Scharhag. Zelephon

# Buchenscheitholz direkt and dem Bald, liefert jedes Anantum 33800 Aug. Berger, Actoftr. 17, Lel. 4616.

Erfinder, erst lesen, dann anmelden Broschüre

wissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn. Buro Conrad Mechting. Sachverst, Mainz, Bahnhof-strasse ä. Tel. 2754. 33301

Louncrotag

Sp fonnte ber Freiherr denn am Abend feinen Reffen antandigen: "Die wirft von jest ab neben uns ichlafen. Dein Beit findeft du icon in beinem neuen

Tranen ohnmächtigen Jornes in den Angen warf fich Gailo auf fein Lager. Daß fein neues Jimmer fehr viel hübicher als das Wiedelftübchen mit dem ichräg abfallenden Cache mat, welches er bisber bewohnt hatte bemertie er gar nicht, Er dachte nur baran baftiber Entel bier feden feiner Eduite ho ren founte, und das lich unter diefem Geniter fein "Epalier" befand.

Baito ichien es noch unangenebm, daß er die höbiche Ginbe neben une bewohnen foll," lagto Marga, als fich die Tür hinter dem Reffen geschloffen hatte.

Gin Grouidener ichntielte bie jungt

Du fiaft dich natürlich frant gemacht durch diefes Gerumraumen in dem Juge, mo du die Siiche in der Lunge faum loo geworden warft?" ichalt Liszi, welche die Tante in ihr Schlatzimmer begleitet batte. "Aus welchem Grunde findet denn über-

fiaupt dieje ploulide Umquartierung fiatt?" ingte fie argwohnlid bingu. Die Freifrau

audie die Achiein.
"Bas? Das hat Ontel dir nicht einmal acloget" entrüftete fich Lizzi.
"Es genügt wir, daß er es wünschte," er-flärte Biarga ruhig – "und bitte mache dand leinen Borwurt, wenn ich witklich frant merben follie. Du weißt in doch, daß, und

weshalb ich ihm die Lungenities verschwieg."
"Erinnere mich nur nicht daran, sonit Irtege ich die Gelbincht von Aerger, die ersten Sumptome spüre ich ichon," versicherte das

Die Eur fprang auf unter dem herrifden Erud unn bee Greiferen Band.

Die Rouperiation und immer im Gange? fragte er, mit einem raiden Goritt auf Daf os Zimmer gugebend.

Liggi entfernte fich eilende. Sormittage merfmurdig gerftrent mahrend der Unter-richtsfrunden, Ebertin aber beflagte fich nicht darüber, als der Freiherr um 12 Uhr an dan Genuer flopite, um fich den Reffen um ju einem Spagiergang abgubolen.

Es war ein prachtiger Lag, wie geichaffen aum Wandern, body ber Breiberr lentte feine Edritte nicht noch dem Balde, der im Glana ber Spatherbitionne mie ein grungolbenes Gebeimnis lodie. Bu einem uniconen, tnier.

Geheinnts sodie. In einem unichnen, internenahntichen Gebande am angerften Ende
des Dorfed führte er Basio.
Ein vaar alte Beiber mit aichtich ackein vaar alte Beiber mit aichtich acken begrüßten den Gutsberru mit nnendlicher Devotion. Auf seine Frage nach bem labmen Schulze, bunvelte ein Mann berdet,
der den ichlassen Rücken so gebückt trug, als
laitete die Schwere eines Jahrbunderts auf
ihm.

Dano batte ihn für einen Greis gehaften aber Edul's berichtete biritelnb, daß er geftern feinen fünfsigften Geburtotag gefeiert habe.

Dog ich fo gebuct gebe, ift man blok weil die Artle auf bem Smill mir ben Ruden faput gehauen haben," erflarte er Sofio, besein Staunen er wohl bemertt batte.

"Der Bilbeim Eduls war namlich Edille junge, wie der Beid in der Geichichte, welche Liggt dir genern ergablte, ergangte der Freiherr, aber ich glande nicht, daß er auf feinen Fahrten fo viel Zeit gehabt hat. um "auf ichantelndem Man blanichimmernde Merred-

Der Freiherr drückte dem Alten ein Padichaufeludem Mait blauichimmernde Meereswogen zu betrachten, wie dein Held es ja
wohl san den gauzen Tag über tat?"

"Ach, du grundgütiges dimmelchen!" zeterte der Juvalide. "Son armer Schissiunge muß arbeiten, bis ihm das Blut unter
den Nägeln rausspript, und wenn ihn der
Steuermann oder die Matrosen aum John
dafür verbauen, muß er das Maul halten,
sonn friegt er die neunschwänzige Kape noch
viel mehr zu sühlen wenn er auch zehn-

trofe, ber haut iche ju, bejondere, wenn er eine binter die Binde feinfien fiat, wie der Alagiden Goldermann, ber mich damale fan die Anochen im Beibe gerichtagen bat.

"Der Junge wird gewiß gang gern beine Geicicichichte horen," munterte Sobenegge ben Alien auf, mahrend er lich auf einen Bolg-ftuhl niederließ, den eines der Beiber um-ftandlich mit ber Echurge für ihn abgewischt

Buhörer ju haben, welche feine Geschichte noch nicht auswendig fannten, war ein sel-tenes wlied ihr Billem, und er ließ sich nicht lage bitten, um einen ichanrigen Bericht der mennigfaltigen Miggeichade jum beiten zu eben, die ihm in ber Leidensichule bes Le bens miderfahren maren.

"In die ironen Stadte, da find die Men-ichen zu ichlecht," ichloft er feinen Bortrag. Gener ichnappt dem andern det biffet Berdienit weg und umjouft fiebt's nifcht, felbit von die Bante in die Anlagen fagt eenen die Boligei weg. Sab lange mit einem unter euem Gifenbahutunnel geichlafen, beffen Bater cen Reiteroberft jemejen. den wie meiges Bachs, founte nicht ichuften. Ra. ichlieglich hat er jeftoblen, jest fibt er im Buchthaus; benn io'n Gind wie ich frauf auf Etrage umgufallen und bann für at beitenniabig erflatt in werden, das bat nicht jeder. Dant's dem Bergott noch jest, denn nun brochten fie mich ber Schub nach Saufe."

Der Greiberr brudte bem Miten ein Bad

mal im Rechte femefen ift. Und fo ein Da- in Ligate Gefchichte, Rur bas Bieberfommen Der Billem flopfte vermar etwas anderes. Der Willem flopfic ver-geblich an bie verichfoffene Tur feines einsigen Ehernhaufes. Beter und Mutter bat-ten den ungeratenen Sohn enterht und maren gestorben, mabrend er in den großen Stadten berumbettelte.

Soffo ging mit gefenfter Stirn neben bem Ontel her. In feinem Ropi mirbelten tau-

fend aufgeregte Wedanfen. Auch ber Greibert ichmieg. Porifirage binier ihnen log und ber Bald fie in feine grunen Tiefen aufgenommen hatte, lagte er ploplich: "Die Geichichte bes Billem icheint bich merfmurbig an erregen. Moliteit du mir etwa auch bavonlaufen?

Bollteit du mir etwa auch davonlaufen?"
Daso nicte frumm. "Ich freue mich, daß
bu weutgitens offen und wahr aegen mich
bin", autwortete Hohenegge. über desien
irenge Züge es wie ein Lenchten flog.
"Mutta und wahr, bieß der Bahlipruch deiner Borfahren, von denen leiner je feige
gefloben ist. Ich hoffe, du wirft auch zu
ipliz dazu sein. Schon deiner Eitern willen
hoffe ich es, denn sie fonnten beine Ruche im
Orrabe haben, wenn ihr einziger Sohn als Grabe baben, wenn ihr einziger Cohn als Bagabund umberirrte."

Saffo bob frei den Blid ju dem gefürch

Sasso hob fret den Blid zu dem gesurchteten Cheim empor. "Ich wäse zu Lizzis Eitern gegangen", gestand er.
"Und die, glaubiest du, würden für dich gesorgt haben?" Dans Tietrich lachte hart auf. "Benn Lizzi dir wieder derartige Beriprechungen machen sollte, so sage ihr bitte, das ich ihrem Bater die erbetenen 500 Maxigeichildt habe, damit er das Schulgeld für seinen eigenen Sobn und seinem Danswirt Miete bezahlen kann."

Saffos Ropiden fant wieder ichmer auf die Bruft berab. Es war gang duntel um ibn geworden.

Dobenegge nabm die fleine, talte Sand des Anaben feit in feine Rechte und gog den Bideritandelojen mit fich fort.

(Gentfehung folgt.)

# Grosser Inventur: Verkauf!

Beginn: Donnerstag, den 1. Februar.

Die bei der soeben beendigten Inventur zurückgesetzten Waren kommen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von - getrennt ausgelegt, -Gardinen

Langstores

Teppichen Bettvorlagen etc. Läuferresten bis zu

in nur erstklassigen Qualitäten - teilweise bis zur Hälfte des Preises

Ueberdekorafionen Stoffcoupons

Linoleum-Reste Tapeten bis 12 Rollen

Auf alle anderen Waren gewähren wir vom 1. bis 10. Februar bei Barzahlung 1000 Extra-Rabatt.

Telephon 369.

Museumstrasse 10, am Markt.

Gegr. 1875.

# indel's billige Schuh

Icl. 1894.

Marttftraße 22.

Icl. 1894.

Ball- und Gefellichafte . Schuhe - Stiefel für tourififde und Arbeiterftiefel - Schulftiefel - Rindericuhe - Bantoffeln - Stiefel für Jager - Gummifdube - Heberhaubt Schuhwaren für Bedermann, für jeden 3med, jeden Beruf und ju jedem Breife. - Riefige Musmahl.

- Glegante - folide Qualitaten -

Billige Preife



Kristall.

Mein diesjähriger

Porzellan.

zu ganz besonders billigem Einkauf.

Tafel - und Kaffee - Service, Trink - Garnituren Sammelrömer, Kristallschalen u. Teller, Karaffen und Kristallampen, Waschtisch-Garnituren etc.

Auf alle nicht im Ausverkauf 10 % Rabatt.

Carl Hoppe, Langgasse 13.

## Prima Palencia-Orangen Stück 3 Df.

Linien, mittelgroße . Bib. 20 Bi. Rochmettwurft . . . Bib. 69 Bi. Grbien, geichalte, halbe " 20 " Borrfleisch ohne Bein . " 87 " 10 Gebien mit Genale . 20 Fraulf. Würftchen 20 " Mittelbohnen . .

## Prima amerik. Apfelringe Pfd.

Gemuje Erbfen. . 1. . ..

Schwarzbrot groß, Laib 39 Pf. Weißbrot

3wetichenlatwerg . Gemijchte Marmelade Zafel Gelee . . . . " Erdbeer Marmelade . Aprilojen-Marmelade

Bib. 23 Bi. Sansmader Rudeln . Sausm Gier-Rudeln . Ctangen Maffaroni . 43 " la Saferfloden 13 Raifergries .

Bu haben am hiefigen Blate in ben

Kölner Konjum = Geschäften,

Neu eröffnet: Albrechtftraße 11. 33130

Feine Bausmacher

Rudeln

10. 28 Vfa. Sta.=Makkaroni

10 28 pig.

Allerift. Blütenmehl

bei 5 Pib i 18 Pfg.

Beffes Andenmehl

bei 5 Wib. u 17 Pfa.

Gutes Kudenmehl

bei 5 Bid. à 16 Pfg.

Gries (meig) 19 wia.

Wijchobit

Pfd. von 30 Pig. an.

Reue Pflaumen

Pfo. von 34 Big. an.

Meue Ringapfel

1960. 53 Big.

Neue Aprikofen

160. 90 Big.

Neue Linfen

Did . von 18 Big. an.

Rene Bohnen

Bjo. von 18 Pfg. an.

Mene Erbien

Pfo. von 18 Big. an.

Mager Dörrfleifd

1910. 85 191a.

Müllerbrot

Rorn grober 37 pia.

Beitkochende gefunde

Speisekartoffeln

apt. 32 Bfg.

ausgewogen Pfb. 21 Pfg.

5 \$16.-Cimer 123 \$16. 10 - 108 - 465 - 465 - 210 - 210 - 210 - 420 - 420 - 420

Radfolger

414 Telephon 414.

.. 42 Bie.

#### Königliche Schauspiele. Donnerdian, ben 1. Gebruar, abends ? Uhr:

Der Rolenlaudier. Komodie für Munt, in drei Afrien von Dugo Doifmanne-thal. Munit von Rich, Strand. Die Geldmarichallin Fürftin

Aften von Duso Dolimannstbal. Annile don Alid. Etrand.
Die Feldmarichallin Fürtin

Berdenberg

Vran Müller-Beiß

Der Baron Ochs auf Terchenan

Derr Erwin

Cetavian, genannt Quinguin,
ein innger Derr aus grobem

Daus Arau Brodmann a. G.

Derr von Faulingt, ein reicher

Reugegebeiter

Derr Geilfe-Binkel

Thau Engell

Inngler Marianne Leitmeberin, die Dugung

Arau Engelmann

Balsacchi ein Intrigant

Derr de Leeuwe

Anning, seine Begleiterin

Fran Englier wer bet Leeuwe

Anning, seine Begleiterin

Derr dausbotmeilter bei der

Keldwarichallin Derr Enich

Der Ganger derr Dr. Govonn

Ein Kotar

Derr Andriana

Ein Kolait Derr Borninger

Ein Kolait Derr Borninger

Ein Kileur Derr Rebrand

Ein Kolistin Derr Borninger

Ein Krau Banmann

Drei abelige Witpe

Arau Lowpelbauer

Ein Lierbändler

Derr Gerbarts

Pafaien der Marichallin

Derr Gerbarts

Pafaien der Fohne, Derr

Earl, Derr Franke

Derr Fanke

Derr Fan

Stellner Berr Bemidt. Derr Maner. Derr Pracht Luticher, dansdiener Berr Beder, Derr Benrauch. Derr Beder, Wutichel Mufifanten Bert Bertram

Derr Garl, Derr Beriram Ein fleiner Reger D. Gerbaris Lafaien. Länier, Daiduden. Rückenversonal. Gätte. Mufi-fanien. Iwei Wächter. Bier fleine Kinder. Berichtebene ver-dächtige Gestalten. In Bien, in den erken Jahren der Regierung Maria Theres fach. Ende nach 10% Uhr. Freison. 2. Jehrnar

abends 7 Uhr: Abounement D.

Philotoph von Sans-Souci.

#### Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. Q. Rauch

Residenz I nedier.
Direftion: Tr. phil. D. Rauch
Tonnerdian. I. Arbruar
abends 7 libr:
...a. E.
Luftspiel in 3 nursusen von
Richard Bilde. Svelleitung:
Ernit Bertram.
Dora Michaeldi M. Dammer
Kommeralenrat Arcele
Rommeralenrat Arcele
Rommeralenrat Arcele
Rein Zohn Mudolf Barrot
Marsarete, feine Lowber
Warsarete, feine Lowber
Esch Rommersienrat Mubiuliefin Ernit Ernit Pettram
Unanit Dietchen. Arceles
Zchwager Kearl Kraeb
Emilie Dietchen M. von Born
Dr. Teiliert, Director
Rub. Millener-Zchönon
Dr. Kris Weersburg, Resificar
u. Tramatura
Kurt Leller-Rebri
Eson Zchulse-Teffoir, Schauivieler Walter Laub
Der Theaterviewer L. Repver
(itie. Zofe
Marie. Maffenie Eb. Porft
(bei Dora Michaelech)
Bilbelm. Diener Nicol Baner
Claa. Dansmädden R. Ruf
Die Sandlung (viele in einer
norddeutiden Mitteliadt
Ende nach Blbr.
Freisag, 2. Februar
opende 7 libr:

Breitag, 2. Februar abende 7 Uhr: Beiligenwalb.

#### Walhalla-Operetten-Cheater.

Direttion: Max 3. Deller und Bauf Beitermeier. Donnersing. 1. Rebruar Bleibt bas Theater geichloffen

Greitag, 2. Jebruar abende 8 libr: Barbara.

Volks-Cheater. (Bürgerlides Chaufvielfiaus.) Direftion: Bilbelmo. Tonnerstag, 1. Siebenar abends 8.15 Uhr: Suffind Biesbadener Schaffen-der.

Die Liebe fient.
Dietorisches Schauswiel in 4 Aften von Carl Deina Dill. —
Musif von G. Altmann.
Bersonen :

Donnerstag

Gela, seine Zochter
Gla Wildelmp
Bolfram Ortomar Klön
Reidhart Richard Baner
(Gdelknaben)
Stellarius, ein Raasiler nud
Aftroloa Adolf Villmann
Der Röhler vom Cisenderae,
ein Einsiedler Max Ludwia
Knrumula, ein altes Kröuserweib Lua Toidte
Ima Töidte
Ima Ima Töidte
Ima Toidte
Ima Töidte
Ima Töid

Bebo. ein alter Krieger
Griter Gelfnabe A. Madet Inroller Griter Gelfnabe A. Madet Inroller Grobmut. ein Knabe L. Golange Ein Dirientigabe Grieba Tetlenhauer Meistae. Bolf, Kinder. Ort der Danblung; die Siedelung Genjembulen im Kinsigtal. Heitz um 1160.
Gude nach 10.30 Uhr. Freitas. 2. Februar abends 8.15 Uhr:
Das grobe Los.

#### Kurhaus zu Wieshaden. Freitag. 2. Februar:

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer. 1, Grosser Marsch in H-mo!!

Frz. Schubert 2. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 3. Czardas No. 3. G-moll G. Michiels 4. Duett (IV. Akt) aus tier Op.

.Dle Hugenotten G. Meyerbeer 5. Ave verum, Preghiera W. A. Mozart 6. Ouverture pur Op. Mignon\*

A. Thomas Fantasie a. d. Op. "Samson und Dalila" C. Saint-Saëns. Nachm. 5 Uhr:

Tee-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten. Abends 7,30 Uhr im grossen

Extra-Konzert Herzogl, Hofkapelle

zu Meiningen.
Leitung: Herr Hofrat Professor
Dr. Max Reger.
VORTRAGSFOLGE: 1. Ouverture gn "Coriolan" L. v. Bosthoven

 Fünites Brandenburg, Konzert
J. S. Bach
Klavier: Herr Hofrat Prof. Dr. Reger. Flöte : Herr Hofmusiker

Wunderlich. Violine: Harr Konzertmeister Treichler.

Direktion: Horr Konzertmeister
Prof. Piening.
3. Eine Lustspiel-Ouverture, op. 120
M. Reger.
— PAUSE.—

4. Variationen und Fuge über ein Thems von J. Adam Hiller, op 100 M. Reger

Ends gegen 10 Uhr. Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., L. Par-kett 21.-25. Reihe 3 Mk., Mittel-galerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 9 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1,50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sflidt. Kurverwaltung.



#### Klostermühle. Caglid frifde Waffeln.

Bleifch=Abichlag! Maftrindfleifd wie.66 wi. Mehgerei Jean Bill

Edarnhorftfirage 7.

## Café Berliner Hot.

Wieder-Eröffnung

Donnerstag, den 1. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr mit Künstler-Konzert.

Neuer Besitzer: Eduard Bauer.



Hallen Diese Woche Frisch vom Fang:

Billiger Seefisch-Verkauf! la. Schellfische 5-8 pfündige Pfd. 35 Pf. Fricke's Portionsschellfische Pfund 25 Pf. Kleine Merlans mit wenig Gretten Pfd. 20 Pf. 5 Pfd. M. 95 Grüne Heringe Pfd. 16 Pf., 5 Pfd. 75 Pf. la. Cabliau ' Fisch Pfd. 25 Pf. ohne Kopf 30. Bratschollen 40, Bratbucklinge Stck. 8 Pf., Dtyd. 90 Pf. Frisch gewässerter Stockfisch nur Milital Pfd. 25 Pf. Echte Kleier Sprotten die 2 Pfund Kiste Mk. 1.-Obige Preise nur ab Laden und solange der Vorrat reicht!

Kochrezepte graffs.

## Schweizer Kur- und Kindermilch-Ansta

Telephon 4099.

"Am Wartturm" vormals Dietenmühle.

Unter ständiger Kontrolle des Kreis- und Departements-Tierarztes empfiehlt: Kur- und Kindermilch, Joghurf, sterilisierte Milch, Kursahne.

Garantie für absolute Reinlichkeit des ganzen Milchbetriebes. Besichtigung der Anstalt jederzeit gerne gestattet.

Johann Benzinger.

Telephon 4099.

# Srauen=

verleibt ein rofiges, jugenbirtiches Untligu. ein reiner, garter. iconer Teint. Alles bieb erzeugt bie echte Stedenpferd. (38148 Lillen mild. Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul

St. 50 Bi., ferner macht ber Bilienmild; Eream Daba role und fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bf. in Bicobaben in ber Sof-Apoth.: Bismard. Apoth. Cito Lilie: Wilhelm Machen heimer; Berd. Alegi; A. Grah; Jafob Minor; W. Gärtner; In. Tanber; E. 29. Poths Nachfl.; S. Boos Rachf.; Id. Brecher; Reinh. Göttel; Pb. Rumpf; W. Grafe; Bruns Rade. Ongo Alter; Louis Rimmel; G. Ordina;

n Mgmannehaufen: C. Gigler.

Deute und bie folgenben Tage megen Branbichaben: Bücher, Bilber, Luxus-Porzellan-Figuren

m bebeutend ermäßigten Breifen. Buch- u. Kunsthendlung Harms, 12 Griebrichitraße 12. Rab. Bilbelmitr. 88705

werben au 48 bis 65 Mt. angeferilat: wenn Die den Stoll vringen 28. 28 u. 32 Mt.: Anauge Aufbügeln 1.25. Ueberzieber 1 Mt. Bofe.60 Sig. Umdudern und Ansbellern. 33829 Echwaldacher Str. 58, 1. Daleibit Smeling. Gebrod.

Billige Rughohlen 991. 1.85 per Sentner, bei Abnabme von 10 Beniner W. Ruppert u. Co. Manritinsftr. 5. Ict. 82.

#### Haararbeiten .... Saifonfrifuren gu mößigen Preifen.

G. Curten, Damenfrifeur, Quifenftrabe 16.





Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosem
Kiefer ohne Federn. 33200
Bitte den Schaukasten an melnem Hause zu beachten.
Die darin belindlichen Zahnersatzsticke wurden sämtlich in melnem Laboratorium angefertigt und mit der goldesen Medaille prämiert.



## Schlittschuhe. Rodelschlitten.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.

Ich habe mich mit dem heutigen Tage hier als Zahnärztin niedergelassen. [33887

## B. Rosenthal

prakt. Zahnärztin (zuletst städt. Schulzahnärztin in Strassburg i. E.)

Sprechstunden: Wochentags 9-12.

Sonntags Wiesbaden, den 1. Febr. 1912. Tel. 1449

Mühlgasse 5 (Ecke grosse Burgstr).

33825

fd



Reftanrant "Romerfaal", Stififtrage 3 Deute: Großes Schlachtfeft mogu freundlichft einladet Theobor Beilftein.

Gafthaus "Gutenberg", Reroftrage 24. Beute Donnerstag: Detelfuppe woan boffichit einladet